© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Die Lepidopterenfauna Steiermarks.

Von

Michael Schieferer.

Im Auftrage der Entomologischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark herausgegeben von Dr. Adolf Meixner.

Fortsetzung und Schluss aus Bd. XLVIII (Jahrg. 1911) dieser „Mitteilungen", Seite 320—337.[1]

Zusätze zur

I. Abteilung. Rhopalocera.

Zu S. 326, Fußnote 1: Das Vorkommen von C. palaeno var. europomene Ochs. im Turracher Moor ist nur Vermutung (vergl. diese „Mitteilungen" XLIII, p. 421, und XLV. p. 444); hingegen wird sie vom Kainischmoor bei Aussee angegeben (Ent. Zs. Stuttgart, XXIII., p. 143; Int. ent. Zs. Guben. V., p. 314 ff.).

In Fußnote 2 soll es heißen: nordwestlich.

Zu Fußnote 3: wurde auch bei Bruck a. d. M. neuerdings gefangen (vergl. diese „Mitteilungen". XLIII., p. 420).

Zu S. 327: Vor Polygonia c-album L. ist einzufügen: V. antiopa L. Überall, [Deutsch-Landsberg (V. Dorfm.)].

Bei A. levana L. soll es heißen: Böckstein[2], bis 4000 Fuß (nicht *m!*) Höhe.

Zu S. 328: M. var. merope Prun.: Das Datum „VII. 89. sec. Boh." gehört zu „Teichalpe".

---

[1] Über die Anlage dieser Veröffentlichung vergl. S. 323 und 324 der „Einleitung"; da die vorliegende II. Abteilung die erste bedeutend an Umfang übertrifft (im Originalmanuskript 99 gegen 19 Seiten!), so mußte, um Raum zu sparen und den ganzen II. Teil in diesem Jahrgange der „Mitteilungen" zum Abdruck bringen zu können, eine gedrängtere Anordnung des Stoffes gewählt werden. Der Zusatz („Schief.") wurde in der Regel weggelassen: wo kein anderer Sammler angeführt ist, ist Schieferer der Gewährsmann. Arten, die von Schieferer in einem larvalen Zustande gefunden, bez. gezüchtet wurden (im Manuskript „et Larv." oder „mehrmals gezogen"), sind durch ein vorgesetztes * gekennzeichnet. Lage und Reihenfolge der angeführten Fundorte erklärt die „Übersicht" am Schlusse der vorliegenden Arbeit.

[2] Ein „Böckstein" ist mir in Steiermark nicht bekannt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Von M. phoebe Knoch steht in der Admonter Stiftssammlung 1 ♀, coll. Schief.: Rottenmann (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 142).

Zu Fußnote 1 ist hinzuzufügen: Von Rogenh. mit ? versehen.

Fußnote 2 soll lauten: M.C. = Museum Caesareum (d. h. Sammlung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien).

Zu S. 329, Fußnote 1: Von Rogenh. mit ? versehen und gestrichen.

Zu Fußnote 2: „Hochkohr" wird besser in Hochkaar zu übertragen sein (nordwestlich von Wildalpen).

Zu S. 330, Fußnote 3: „die Art wird hingegen von Pieszczek vom Zirbitzkogel etc. gemeldet" ist zu streichen (vergl. XXI. Jahresbericht Wien. Ent. Ver., p. 68). Kiefer (Ent. Wbl.. XXIV., p. 69) fand in der Sammlung des Stiftes Admont zwei aus Schieferers Kollektion stammende ♂♂ von der „Riffel- und Koralpe"; ersterer Fundort hat sich als nicht steirisch erwiesen (vergl. Int. ent. Zs. Guben., V., p. 314 ff.).

Zu S. 331: E. aethiops Esp.: Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) notiert Schieferers Fundorte aus der Admonter Stiftssammlung: „Rein" ♂♀, „Steinbrück" 2 ♂; var. leucotaenia Stdgr. „Rein" 1 ♂, 1 ♀.

Zu E. euryale Esp.: Nach Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) fing Schieferer diese Art auch auf der Koralpe (♂♀). Die Angabe im Manuskripte Schieferers „Deutsch-Landsberg" dürfte irrig sein;[1] ich fand diese Art auf der Koralpe erst oberhalb 1200 *m* (vergl. diese „Mitteilungen", XLII., p. LX).

E. lappona Esp., die in Schieferers Manuskript fehlt, wurde von ihm nach Kiefer (Ent. Wbl., XXIV., p. 69) „am Hochwart" (1♂) gefangen; der davorstehende südsteirische Fundort „Ojstrica" wird wohl Strobl zuzuschreiben sein.

Zu Fußnote 1: In Obersteiermark auch von Kiefer gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.). In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀, coll. Schief.: „Koralpe" (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 2: Von Schieferer gesammelte Stücke der Admonter Stiftssammlung (1♂, 1♀) tragen die Fundortsangabe „Hochschwab" (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 4: In der Admonter Stiftssammlung stecken 1♂, coll. Schief.: „Hochschwab" und 1♀ (und Puppe), coll. Strobl: „Koralpe" (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69).

Zu Fußnote 5: E. gorge Esp. wurde auch in Untersteiermark beobachtet (vergl. Ent. Wbl., XXIV., p. 69, und diese „Mitteilungen", XLV., p. 445).

---

[1] Ebenso dürften die tiefgelegenen Fundorte, die Schieferer bei E. pronoë Esp. anführt, nur als die Ausgangspunkte für Exkursionen auf die benachbarten Alpen zu betrachten sein.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Zu S. 333: C. oedipus: „Kalchberg" ist meiner Meinung nach nicht Ortsbezeichnung, sondern der Name eines weiteren Gewährmannes: Baron Kalchberg, der um 1870. vielleicht gemeinsam mit Schieferer die Umgebung Deutsch-Landsbergs besammelt hat. Die Stelle soll daher lauten: „Koralpe (Bärental) (Schief. 1871, Bar. Kalchberg)."

II. Abteilung. Heterocera.

Sphingidae.

Acherontia atropos L. Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Bachergebirge.

* Smerinthus populi L. Verbreitet, überall gemein; wiederholt in zwei Generat. gez. (Mai—Juni und August—September). — Sm. ocellata L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Andritz, Gösting, Reun, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

Mimas tiliae L. Verbreitet; in Graz und Umgeb. nicht selten. Ab brunnescens Stdgr.[1] Unter der Stammform seltener; Stadtpark, Rosenberg, Eggenberg, Reun.

* Daphnis nerii L. Wiederholt gez.; tritt in Graz bereits jedes Jahr auf, manchmal nicht so selten.

Protoparce convolvuli L. Verbreitet, überall ziemlich selten; [bei Aflenz in 2400 Fuß Höhe (Rogenh.)].

Sphinx ligustri L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb.

Hyloicus pinastri L. Verbreitet, manches Jahr selten; Hilmwald, St. Florian, Reun.

Deilephila vespertilio Esp. Wenig verbreitet, selten; in Steinbrüchen am Schloßberg und Plawutsch. — D. galii Rott. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — D. euphorbiae L. Nicht selten; Rosenberg, St. Peter, Gösting, Dobelbad, Wildon.

Pergesa elpenor L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb. (Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel etc.), Reun. — P. porcellus L. Gleich der vorigen Art verbreitet, nicht selten.

*Proserpinus proserpina Pall. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Plawutsch (in Steinbrüchen), Mühlbachgraben, Dobelbad.

[1] Im Original steht „Brunea Stdg.".

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Macroglossum stellatarum L. Verbreitet, überall gemein.

*Hemaris fuciformis L. (bombyliformis Ochsh.) Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Bärenschütz, Dobelbad, Wildon. Ab. (gen. II.) milesiformis Tr. Unter der Stammform. — H. scabiosae Zell. (fuciformis Ochsh. nec L.). Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Thal, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

Notodontidae.

Cerura furcula Clerk (furcula L.). Selten; Maria-Trost, Plawutsch. — *C. bifida Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

*Dicranura erminea Esp. Ziemlich selten; Schloßberg, St. Florian. — *D. vinula L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

Exaereta ulmi Schiff. Selten; Schloßberg, Ehrenhausen.[1]

*Hoplitis milhauseri F. Selten; Hilmwald, Reunerkog.

Drymonia trimacula Esp. var. dodonaea Hb. Ziemlich selten; Platte, Gösting, Reun. — *Dr. chaonia Hb. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Buchkogel, Reun, Stübing.

*Pheosia tremula Clerk. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal.

*Notodonta ziczac L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Bachergebirge. — *N. dromedarius L. Verbreitet, nicht selten; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Reun, Stübing. — *N. phoebe Siebert (tritophus F.). Ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Dobelbad. — *N. anceps Göze (trepida Esp.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Reun, Dobelbad.

*Spatalia argentina Schiff. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

Leucodonta bicoloria Schiff. Selten; Maria-Trost, Bruck a. d. M.

*Lophopteryx camelina L. Verbreitet, nicht selten;

[1] Seither nur von Strobl bei Admont gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Reun, Dobelbad, Admont. Ab. giraffina Hb. Unter der Stammform, selten. — L. cuculla Esp. Selten; Schloßberg (1 Stück).

Pterostoma palpinum L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

*Ptilophora plumigera Esp. Ziemlich selten; Rosenberg, Eggenberg, Reun.

Phalera bucephala L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

*Pygaera anastomosis L. Verbreitet; Hilmwald, Gösting, Reun, Stübing, Peggau, Bärenschütz. — P. curtula L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, St. Florian, Peggau. — P. anachoreta F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — P. pigra Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

Lymantriidae.

*Hypogymna morio L. Nur auf dem Ruckerlberg gefunden.

*Orgyia gonostigma F. Ziemlich selten, in zwei Generat.; Stübing, Admont. — O. antiqua L. Verbreitet, überall gemein, in zwei Generat.

*Dasychira fascelina L. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Andritz, Gösting, Deutsch-Feistritz. — *D. pudibunda L. Verbreitet, überall in Laubwäldern nicht selten.

Euproctis chrysorrhoea L. Verbreitet, überall in Gärten und Laubwäldern gemein.

Porthesia similis Füßl. Gleich der vorigen Art verbreitet, gemein.

Stilpnotia salicis L. Verbreitet, nicht selten; an der Mur bei Graz.

Lymantria dispar L. Verbreitet, gemein; überall in den Gärten um Graz. — *L. monacha L. Verbreitet, in Nadel- und Laubwäldern, aber ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, Platte, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. *Ab. eremita Ochsh. Unter der Stammform; Hilmwald, Reun, Peggau, Groß-Florian.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Lasiocampidae.

Malacosoma neustria L. Überall in Gärten und Laubwäldern gemein. — M. castrense L. Selten; Mürzzuschlag.

*Trichiura crataegi L. Ziemlich selten; Mühlbachgraben, Bärenschütz. Var. ariae Hb. Mehr alpin; Bärenschütz.

*Poecilocampa populi L. Ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, Dobelbad.

*Eriogaster catax L. Verbreitet; Eggenberg, Lustbühel, Thal, Reun, Dobelbad. — *E. lanestris L. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Mixnitz, Wildon.

*Lasiocampa quercus L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. Ab. roboris Schrank. und ab. spartii Hb. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *L. trifolii Esp. Verbreitet, auf Wiesen und Berglehnen; Umgeb. Graz. Ab. medicaginis Bkh. Unter der Stammform, ziemlich selten.

*Macrothylacia rubi L. Verbreitet, überall auf Berg- und Waldwiesen, nicht selten.

*Cosmotriche potatoria L. Ziemlich selten; Umgeb. Graz.

*Epicnaptera ilicifolia L. Selten; Plawutsch, St. Florian, Mixnitz.[1] — *E. tremulifolia Hb. Verbreitet, selten; Schloßberg, Hilmwald, Maria-Trost.

*Gastropacha quercifolia L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Plawutsch, Reun.

Odonestis pruni L. Verbreitet, ziemlich selten; Eggenberg, St. Peter, Stübing.

*Dendrolimus pini L. Verbreitet, überall in Nadelwäldern. Var. montanus Stdgr. u. ab. unicolor-brunneus Rbl. (brunnea Stdgr. i. l.) Unter der Stammform, ziemlich selten.

Endromididae.

Endromis versicolora L. Ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost, St. Florian.

Lemoniidae.

Lemonia taraxaci Esp. Ziemlich selten; Ragnitztal, Thal, Reun. — L. dumi L. Selten; Reun, Dobelbad.

[1] Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet, fehlt auch in Kärnten.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Saturniidae.

*Saturnia pyri Schiff. In der Umgeb. Graz nicht selten. — *S. pavonia L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Dobelbad.

*Aglia tau L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Reun, Peggau, Dobelbad.

Drepanidae.

*Drepana falcataria L. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, St. Florian, Reun. — *Dr. lacertinaria L. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Reunerkogel, Lustbühel, St. Florian, Reun. — *Dr. binaria Hfn. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — *Dr. cultraria F. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reunerkogel, Buchkogel, Bachergebirge.

*Cilix glaucatus Scop. Ziemlich selten; Einöd, Reun, Stübing.

Thyrididae.

Thyris fenestrella Scop. Verbreitet, in manchen Gegenden gemein; Schloßberg, Gösting, Thal, Radegund, Mühlbachgraben (gemein), Stübing, Bärenschütz.

Noctuidae.

*Panthea coenobita Esp. Selten; Hilmwald (1 Stück).

*Diphtera alpium Osbeck (orion Esp.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, St. Florian, Reun.

*Demas coryli L. Verbreitet, nicht selten; überall in Laubwäldern, auch im Bachergebirge.

*Acronycta leporina L. Verbreitet, in zwei Generat. (Juni und August—September); Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad. — A. aceris L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. Ab. candelisequa Esp. Unter der Stammform, selten. — A. megacephala F. Verbreitet, nicht selten; Graz, Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, St. Florian, Reun. — *A. alni L. Verbreitet, selten; Hilmwald, Reunerkogel, Reun. — *A. strigosa F. Selten; Graz (in einem Garten). — *A. tridens Schiff. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz. — *A. psi L. Verbreitet, überall

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

nicht selten, in zwei Generat. — *A. cuspis Hb. Selten, in zwei Generat.; Hilmwald, Reun, Dobelbad. — *A. auricoma F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, St. Florian, Reun, Dobelbad. — *A. euphorbiae F. Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Reun, Badek. *Var. montivaga Guenée. Auf den Alpen und Vorbergen; Schloßberg, Platte, Plawutsch, Schöckl, Hochlantsch. *Ab. euphrasiae Brahm. Verbreitet, selten; Gösting, Thal, Maria-Zell. — A. rumicis L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

*Craniophora ligustri F. Verbreitet, besonders in Gärten nicht selten; Umgeb. Graz.

Agrotis strigula Thunb. Ziemlich verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Platte, Plawutsch, Teichalpe. — A. polygona F. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, St. Florian, Reun, Peggau, Wildon. — *A. signum F. Verbreitet; Mühlbachgraben, Dobelbad. Ehrenhausen. — *A. janthina Esp. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Lustbühel, Gösting (in Steinbrüchen), Peggau, Deutsch-Landsberg. — *A. linogrisea Schiff. Ziemlich selten; Kindberg, Mürzzuschlag. — *A. fimbria L. Verbreitet; Schloßberg, Eggenberg, Ragnitztal, Reun, Peggau, St. Florian. — A. augur F. Verbreitet; Gösting, Mühlbachgraben, Admont (im Klostergarten). — A. obscura Brahm. Verbreitet, auch alpin; Graz und Umgeb., Hochlantsch, Bachergebirge. — A. pronuba L. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge. Ab. innuba Tr. Unter der Stammform. — A. orbona Hfn. Ziemlich selten; Lustbühel, St. Florian.[1] — *A. comes Hb. Ziemlich selten; Reun, Mürzzuschlag. Ab. adsequa Tr. und ab. prosequa Tr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *A. triangulum Hfn. Verbreitet; Schloßberg, Stiftingtal, Hilmwald, Reun, Stübing, Peggau, Wildon. — *A. baja F. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Ehrenhausen. — A. c-nigrum L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — *A. ditrapezium Bkh. Ziemlich selten; Reun, Deutsch-Feistritz, Wildon. — *A. stigmatica Hb. Selten; Schloßberg, Ruine Gösting, Peggau. — *A. xanthographa Schiff. (F.). Selten; Thal, Deutsch-Feistritz. — A. rubi View. Selten; Thörlgraben

[1] Diese Art hat sonst nur v. Hutten-Klingenstein bei Ehrenhausen am Honigköder gefangen (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, XLV., p. 426).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

(Dorfm.). — *A. brunnea F. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Maria-Trost, Reun. — A. primulae Esp. (festiva Hb.). Ziemlich selten; Hochlantsch, Speikkogel. Var. conflua Tr. Alpin; Koralpe.[1] — A. depuncta L. Alpin; Klosteralpe bei Admont.[2] — *A. margaritacea Vill. Verbreitet, selten; Schloßberg, Padlwand.[3] — *A. multangula Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Schöckl.[4] — A. cuprea Hb. Alpin; Hochlantsch, Koralpe (Speikkogel).[5] — A. ocellina Hb. Hochlantsch, Koralpe (Speikkogel). — *A. plecta L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Gösting, Reun, Admont. — *A. musiva Hb. Selten; Schloßberg, Plawutsch.[6] — A. flammatra F. Verbreitet; Schloßberg, Reun, Hochlantsch. Wildon. — *A. simulans Hfn. Verbreitet; Graz und Umgeb., Reun, Peggau. — *A. decora Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Padlwand. — A. simplonia Hb.-G. Alpin; Hochlantsch, Koralpe.[7] — A. grisescens Tr. Alpin; Hochlantsch, Speikkogel. — *A. forcipula Hb. Verbreitet; Schöckl, Geierkogel, Padlwand. — *A. signifera F. Verbreitet; Schloßberg, Peggau, Mürzzuschlag, Wildon. — *A. putris L. Verbreitet; Schloßberg, Admont. — A. cinerea Hb. Verbreitet; St. Florian, Reun, Peggau, Badek. — *A. exclamationis L. Verbreitet, gemein, auch alpin; Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. — *A. nigricans L. Verbreitet; Schloßberg, Plawutsch,

---

[1] Var. conflua Tr. wurde seither nur von Hoffmann bei Krieglach (Mürztal) am Köder gefangen (vergl. Ent. Zs. Stuttgart, XXII., p. 22).

[2] Ein daselbst gefangenes ♂ aus der Kollektion Schieferers steckt in der Admonter Stiftssammlung (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

[3] Sonst von niemandem in Steiermark, von Rezabek in Obertraun (Grenzort in Oberösterreich) gefunden (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

[4] Erst in neuester Zeit in Steiermark wieder aufgefunden: von Maurer in Zeltweg am Licht erbeutet.

[5] Die Reihenfolge der Fundorte im Originalmanuskript: „Koralpe, Hochlansch und Speikkogel" könnte vielleicht zur Vermutung Anlaß geben, daß hier nicht der Koralpenspeik gemeint sei; bei der folgenden Art heißt es hingegen wieder: „Koralpe, Speikkogl, Hochlansch" und in anderen Fällen „Koralpe (Speikkogel)" u. ä.

[6] Sonst nur von Hoffmann im Mürztale beobachtet (vergl. Mitteilungen ent. Ver. „Polyxena" Wien, IV., Nr. 11/12, und Int. ent. Zs. Guben, IV., p. 233).

[7] In der Admonter Stiftssammlung: 1 ♂ „Admont", coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Padlwand. Ab. rubricans Esp. Unter der Stammform, ziemlich selten. — A. tritici L. Verbreitet; Reunerkogel, Reun, Trawiesenalpe, Reifnig. Var. aquilina Hb. Unter der Stammform. — *A. obelisca Hb. Verbreitet; Graz, Andritz, Reun, Peggau. Ab. ruris Hb. Verbreitet; Reun, Padlwand. Ab. villiersi Guenée. Selten; Admont. — A. corticea Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Andritz, Reun, Groß-Florian. — *A. ypsilon Rott. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Gösting, Reun, Admont. — *A. segetum Schiff. Verbreitet; Umgeb. Graz, Thal, Reun, Peggau, Wildon. — *A. saucia Hb. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Gösting.[1] Ab. margaritosa Haw. Unter der Stammart, selten.[1] — A. vestigialis Rott. Selten; Ehrenhausen.[2] — A. praecox L. Ziemlich selten; Ragnitztal, Padlwand.[3] — A. occulta L. Ziemlich selten; Mürzzuschlag, Admont (Klostergarten).

Sora rubricosa F. Ziemlich selten; Reun, Wildon.

Charaeas graminis L. Selten; Semmering (1 Stück).

*Epineuronia popularis F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — E. cespitis F. Verbreitet, ziemlich selten; Andritz, Thal, Reun, Deutsch-Feistritz.

*Mamestra leucophaea View. Verbreitet, überall nicht selten. — *M. serratilinea Tr. Selten; Schloßberg, Padlwand.[2] — *M. advena F. Verbreitet, auf Waldschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Reun, Wildon. — *M. nebulosa Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — M. brassicae L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, in Gemüsegärten. — *M. persicariae L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Ragnitztal. Ab. unicolor Stdgr. Unter der Stammart, selten; Schloßberg. — M. albicolon Sepp (Hb.). Selten; Andritz, Gösting.[4] — M. oleracea L. Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb. — *M. aliena Hb. Selten;

[1] In der Admonter Stiftssammlung stecken je 1 ♂ „Admont" coll. Schief. von A. saucia und ab. margaritosa (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

[2] In Steiermark sonst von niemandem gefunden; fehlt auch in Kärnten.

[3] In der Admonter Stiftssammlung: 1 ♀ „Admont" coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 158).

[4] Nur Kodermann (diese „Mitteilungen", V., p. 73) führt diese Art noch aus Steiermark (St. Lambrecht) als keineswegs selten an. Bestimmungsfehler?.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Schloßberg, Plawutsch (in einem Steinbruch). — *M. genistae Bkh. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Thal, Reun. — *M. dissimilis Knoch. Ziemlich selten; Schloßberg. „Ab. Errata Dup."[1] Ziemlich selten; Schloßberg, Ruckerlberg. — M. thalassina Rott. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Ragnitztal. Ab. achates Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, Gösting. — *M. contigua Vill. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Frohnleiten, Deutsch-Landsberg. — *M. pisi L. Verbreitet; Umgeb. Graz, Radegund, Peggau, Bärenschütz, Wildon. — *M. trifolii Rott. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz. — M. glauca Hb. Ziemlich selten; Radegund, Teichalpe. — *M. dentina Esp. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Peggau, Bachergebirge. Ab. latenai Pierr. Alpin; Hochlantsch, Koralpe, Hochschwab. — M. marmorosa Bkh. Alpin; Hochlantsch, Koralpe.[2] Var. microdon Guenée Alpin; Koralpe (Speikkogel), Hochschwab. — *M. chrysozona Bkh. Verbreitet, besonders in Gemüsegärten nicht selten; Graz und Umgeb. — *M. serena F. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Frauenkogel. Ab. obscura Stdgr. Verbreitet, auf Bergen, selten; Platte, Frauenkogel.

*Dianthoecia caesia Bkh. Ziemlich selten; Padlwand, Hochlantsch. — *D. filigrana Esp. var. xanthocyanea Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Hochlantsch.[3] — *D. magnolii Bsd. Selten; nur auf dem Schloßberge.[4] — *D. albimacula Bkh. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Platte, Plawutsch, Frauenkogel. — *D. nana Rott. Verbreitet; Schloßberg, Platte, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Dobelbad. — *D. compta F. Verbreitet,

---

[1] Diesen Namen habe ich in der mir zugänglichen Literatur nicht auffinden können. Schief. dürfte die dissimilis-Aberration meinen, die Duponchel (Hist. nat. d. Lép., Suppl. III, tab. 30, fig. 1) unter dem irrigen Namen aliena abbildet; vielleicht ein alter In-litteris-Name.

[2] Die Stammform wurde sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

[3] Die Stammform (?) wird von Treitschke (Schm. Eur., V. 2. p. 19) aus „Steyermark", von v. Hutten-Klingenstein (Verh. z.-b. Ges. Wien XLV., p. 426) aus Ehrenhausen angeführt; sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

[4] Diese zuerst von G. Dorfmeister (vergl. diese „Mitteilungen", I., p. 22, 23) in Steiermark gefundene Art wurde sonst nur von Hirschke bei Aflenz beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

besonders in Gärten; Graz, Platte, Reun, Wildon. — *D. capsincola Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. — *D. cucubali Füssl. Verbreitet; Schloßberg, Ruckerlberg, Hilmwald, Rosenberg, Dobelbad, Bachergebirge. — D. irregularis Hfn. Selten; Andritz.[1]

*Bombycia viminalis F. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Ragnitztal, Mühlbachgraben, Mixnitz, Dobelbad. Ab. obscura Stdgr. Selten; Mühlbachgraben.

Miana strigilis Clerk. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — M. latruncula Hb. (Lang) und ab. aethiops Haw. Gleich der vorigen Art verbreitet. — M. bicoloria Vill. Verbreitet, ziemlich selten; Reun, Wildon. Ab. furuncula Hb. Ziemlich selten; Judendorf, Reun.

Bryophila raptricula Hb. Ziemlich selten; Graz, Peggau. — Br. receptricula Hb. Ziemlich selten; Graz, Mürzzuschlag, Premstetten.[2] — Br. ravula Hb. var. ereptricula Tr. Ziemlich selten; Padlwand (Schief.), Aflenz (Dorfm.). — Br. algae F. Ziemlich selten; Reun, Dobelbad. — Br. muralis Forst. Selten; Umgeb. Rann.[3] — Br. perla F. Ziemlich verbreitet; Graz, Padlwand, Deutsch-Landsberg.

Diloba caeruleocephala L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz (in Obstgärten).

Apamea testacea Hb. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Peggau, Wildon.

*Celaena matura Hfn. Ziemlich selten; Schloßberg, Maria-Grün, Eggenberg.[4]

*Hadena porphyrea Esp. Verbreitet; Graz (Schloßberg, Rosenberg etc.), Reunerkogel, Reun, Peggau, Admont. — *H. adusta Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Rosenberg, St. Florian. — *H. furva Hb. Selten; Schloßberg, Padlwand. —[5]—

---

[1] Von keinem anderen Sammler in Steiermark aufgefunden.

[2] Sonst nur von Klos bei Stainz gefunden.

[3] Von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet.

[4] Sonst nur von v. Hutten-Klingenstein (vergl. l. c.) bei Ehrenhausen und von Prinz bei Tüffer gefangen.

[5] H. gemmea Tr., von Schieferer wiederholt in Graz e. l. gezogen, fehlt im Manuskript.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

H. rubrirena Tr. Selten; Klosterkogel bei Admont.[1] — *H. monoglypha Hfn. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — H. lateritia Hfn. Verbreitet, ziemlich selten; Mürzzuschlag. Semmering, Deutsch-Landsberg. — H. lithoxylea F. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — H. sublustris Esp. Selten; Reunerkogel, Gösting. — H. rurea F. Ziemlich selten; Mühlbachgraben, Dobelbad. Ab. alopecurus Esp. Unter der Stammform. — H. hepatica Hb. Selten; Mixnitz. — *H. basilinea F. Ziemlich selten; Einöd, Reun. — H. gemina Hb. Selten; Schloßberg, Ruine Gösting. — H. illyrica Freyer. Selten; Schöckl (1 Stück).[2] — H. secalis L. (didyma Esp.). Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz. Ab. nictitans Esp. Unter der Stammform. Ab. leucostigma Esp. Sehr selten; Rosenberg (1 Stück).

Episema scoriacea Esp. Selten; Mixnitz (1 Stück).[3]

*Ammoconia caecimacula F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

*Polia polymita L. Selten; Schloßberg, Gösting.[4] — P. xanthomista Hb. var. nigrocincta Tr. Selten; Ruine Gösting, Reun. — P. chi L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad.

Brachionycha nubeculosa Esp. Selten; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad. — *Br. sphinx Hfn. Ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Stübing.

Miselia bimaculosa L. Selten; Ehrenhausen.[5] — *M. oxyacanthae L. Verbreitet; Graz (in Obstgärten), Rosenberg, Eggenberg, Lustbühel, Reun, Dobelbad.

*Dichonia aprilina L. Verbreitet; Hilmwald, Reuner-

[1] In der Admonter Stiftssammlung steckt von diesem Fundorte 1 ♀, coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 162).

[2] Sonst nur von Hoffmann in Krieglach erbeutet (vergl. Mitteilungen ent. Ver. „Polyxena" Wien, IV., Nr. 11/12).

[3] Sonst nur von Hoffmann bei Krieglach am Köder gefangen (vergl. Ent. Zs. Stuttg., XXII., p. 22).

[4] Sonst nur bei Wildon (coll. v. Gadolla) und Ehrenhausen (vergl. v. Hutten-Klingenstein l. c.) beobachtet.

[5] Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden; fehlt auch in Kärnten.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark download unter www.biologiezentrum.at

kogel, Maria-Trost, Andritz. Reun, Stübing, Dobelbad. — D. aeruginea Hb. Selten; Plawutsch.[1] — *D. convergens F. Ziemlich selten; Lustbühel, Maria-Trost, Platte, Frauenkogel.

*Dryobota monochroma Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte.[2] — *Dr. protea Bkh. Ziemlich selten; Platte, Reun.

*Dipterygia scabriuscula L. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reun, Peggau.

Hyppa rectilinea Esp. Ziemlich selten; Bärenschütz, Ehrenhausen.

*Rhizogramma detersa Esp. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Wildon, Bachergebirge.

Chloantha polyodon Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Reun, Bärenschütz, Leoben, Deutsch-Landsberg. — Chl. hyperici F. Ehrenhausen (1 Stück).[3]

Callopistria purpureofasciata Piller. Selten; Trahütten.[4]

*Trachea atriplicis L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

*Euplexia lucipara L. Verbreitet, nicht selten; Graz (Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg etc.), Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Bachergebirge.

Brotolomia meticulosa L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

Mania maura L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Stiftingtal, Mühlbachgraben, Wildon.

*Naenia typica L. Verbreitet; Gösting, Judendorf, Reun, Peggau.

Hydroecia nictitans Bkh. Verbreitet; Lustbühel, Platte, Reunerkogel, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Wildon. Ab. erythrostigma Haw. Unter der Stammform.

Leucania pallens L. Ziemlich selten; Thal, Gratwein

[1] Sonst in Steiermark nicht beobachtet; fehlt auch in Kärnten.

[2] Sonst nur von Ruhmann bei Wildon in einem Stücke erbeutet.

[3] Sonst nur von Kodermann (l. c.) aus St. Lambrecht und von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) aus Ehrenhausen bekanntgegeben.

[4] Von Schieferer auch bei Admont gefangen (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 162). Sonst nur von Klos bei Stainz beobachtet (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 274).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

(Murauen). — L. obsoleta Hb. Ziemlich selten; Thal, „Brünnl" bei St. Martin. — *L. l-album L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau. — L. conigera F. Verbreitet, ziemlich selten; Gösting, Reun, Deutsch-Landsberg. — *L. albipuncta F. Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Plawutsch, Reun, Bachergebirge. — *L. lithargyria Esp. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Platte, Plawutsch, Bachergebirge. — L. turca L. Ziemlich selten; Maria-Grün, Mühlbachgraben.

Mythimna imbecilla F. Ziemlich selten; Bärenschütz, Hochlantsch.

Grammesia trigrammica Hfn. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb., Reun, Peggau, Wildon, Ehrenhausen. Ab. bilinea Hb. Verbreitet, selten; Rosenberg, Reun, Ehrenhausen.

*Caradrina quadripunctata F. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Graz und Umgeb., auch im Bachergebirge. — *C. respersa Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Ruine Gösting. — *C. superstes Tr. Verbreitet, selten; Schloßberg, Plawutsch, Reun, Stübing. — *C. morpheus Hfn. Ziemlich selten; Graz, Eggenberg, Gösting. — *C. alsines Brahm. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Gösting, Peggau. — *C. taraxaci Hb. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Ruckerlberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Wildon. — *C. ambigua F. Verbreitet, bes. in Weingärten, in zwei Generat.; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Wildon.

*Rusina umbratica Göze (tenebrosa Hb.). Verbreitet; Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Frohnleiten, Dobelbad.

*Amphipyra tragopoginis L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — A. tetra F. Selten; Reun, Ehrenhausen (je 1 Stück). — *A. livida F. Verbreitet; Rosenberg, Reun, Ehrenhausen. — A. perflua F. Selten; Mürzzuschlag, Admont (Klostergarten). — *A. pyramidea L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb.

*Taeniocampa gothica L. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — *T. miniosa F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Frauenkogel, Dobelbad.[1] —

[1] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

*T. pulverulenta Esp. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, St. Florian, Reun, Dobelbad. — T. populi F. (populeti Tr.). Selten; Graz, Maria-Grün. — *T. stabilis View. Verbreitet, nicht selten; überall in Graz und Umgeb. — *T. incerta Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Rosenberg, Stiftingtal, Reun, Peggau. Ab. fuscata Haw. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *T. gracilis F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Ragnitztal, Stiftingtal, Reun, Peggau. — *T. munda Esp. Verbreitet; Graz, Eggenberg, St. Peter, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. Ab. immaculata Stdgr. Unter der Stammform, selten.

Panolis griseovariegata Goeze (piniperda Panz.). Verbreitet, in Nadelwäldern; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

*Mesogona oxalina Hb. Selten; Gösting, Judendorf (an der Mur). — M. acetosellae F. Ziemlich selten; Reunerkogel, St. Stefan, Bärenschütz.

*Calymnia pyralina View. Verbreitet; Rosenberg, Ragnitztal, Reun, Dobelbad. — *C. affinis L. Ziemlich selten; Schloßberg, Deutsch-Landsberg.[1] — *C. diffinis L. Ziemlich selten; Eggenberg, Deutsch-Landsberg.[1] — C. trapezina L. Verbreitet, in Laubwäldern gemein.

*Cosmia abluta Hb. Selten; Rosenberg (1 Stück).[2]

*Dyschorista fissipuncta Haw. Verbreitet; Hilmwald, Weinzödl, Judendorf, Reun, Mixnitz, Dobelbad.

*Plastenis retusa L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Maria-Grün, Stiftingtal, Reun, Dobelbad. — *Pl. subtusa F. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Rosenberg, Reun.

*Orthosia lota Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Rosenberg, Gösting, Reun, Dobelbad. — *O. macilenta Hb. Selten; Graz, Eggenberg. — *O. circellaris Hfn. Verbr., nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau. — O. helvola L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Thal, Judendorf, Reun, Peggau, Dobelbad. — *O. pistacina F. Ziemlich selten; Reunerkogel, Reun, Wildon.

[1] Nur von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) für Ehrenhausen angegeben.

[2] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Ab. rubetra Esp. Ziemlich selten; Reun. — *O. nitida F. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Thal, Gösting. — *O. humilis F. Verbreitet, Eggenberg, Maria-Trost, St. Florian, Gratwein, Reun, Ehrenhausen. — *O. litura L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Wildon, Ehrenhausen.

*Xanthia citrago L. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau. — *X. sulphurago F. Selten; Eggenberg, Wildon. — *X. lutea Ström. (flavago F.). Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Reun. — X. fulvago L.[1] ab. flavescens Esp. Unter der Stammform, ziemlich selten.

*Hoporina croceago F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Lustbühel, St. Florian, Reun, Stübing.

Orrhodia fragariae Esp. Ziemlich selten, in Weingärten; Reunerkogel, Plawutsch, Straßengel. — O. erythrocephala F. Ziemlich selten; St. Florian, Peggau, Ehrenhausen. Ab. glabra Hb. Unter der Stammart, ziemlich selten. — O. veronicae Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel, Wildon.[2] — *O. vau-punctatum Esp. Verbreitet; Graz (Schloßberg etc.), Maria-Grün, Reun. — *O. vaccinii L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun. Ab. spadicea Hb. und ab. mixta Stdgr. Unter der Stammform, selten. — O. ligula Esp. Verbreitet, ziemlich selten; Plawutsch, St. Martin, Reun. Ab. polita Hb. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *O. rubiginea F. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Hilmwald, Reun, Peggau.

Scopelosoma satellitium L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz.

Xylina semibrunnea Haw. Selten; Lustbühel, Reun. — *X. socia Rott. Verbreitet, nicht selten; Graz, Eggenberg, Stiftingtal, Gösting, Reun. — X. furcifera Hfn. Selten;

---

[1] Im Originalmanuskript Schieferers folgt auf „Flavago F." sogleich „ab. Flavescens Esp."; zweifellos hat Schieferer hier bei der Reinschrift versehentlich die fulvago-Stammform ausgelassen; denn in der von ihm geordneten Sammlung des Grazer Zoolog.-zootom. Institutes steckt unter fulvago ein ♂ mit der Etiquette „Eggenberg, Schieferer, 8/1884".

[2] Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Ehrenhausen (1 Stück). — *X. ornithopus Rott. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Gratwein, Reun, Peggau.

*Calocampa vetusta Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Ragnitztal, Peggau, Ehrenhausen. — *C. exoleta L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Reun, Dobelbad.

*Xylomiges conspicillaris L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Stiftingtal, Reun. Ab. melaleuca View. Unter der Stammform, ziemlich selten.

Lithocampa ramosa Esp. Ziemlich selten; Bärenschütz, Mürzzuschlag.

*Calophasia platyptera Esp. Selten; nur auf dem Schloßberge.[1] — *C. lunula Hfn. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun, Dobelbad.

*Cucullia prenanthis Bsd. Verbreitet; Maria-Grün, Rosenberg, Dobelbad, Bachergebirge. — *C. verbasci L. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Gösting, Reun, Stübing, Wildon. Ehrenhausen. — *C. scrophulariae Capieux. Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Thal, Judendorf, Reun, Dobelbad, Ehrenhausen. *C. lychnitis Ramb. Selten; Bärenschütz. — *C. asteris Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Thal, St. Martin, Reun. — C. umbratica L. Verbreitet, ziemlich selten; Umgeb. Graz. — *C. campanulae Freyer. Ziemlich selten; Schloßberg, St. Florian.[2] — *C. lucifuga Hb. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Peggau, Wildon. — *C. lactucae Esp. Selten; Deutsch-Feistritz, Mürzzuschlag. — *C. absinthii L. Ziemlich selten; Eggenberg, Plawutsch, Rosenkogel.

Anarta myrtilli L. Selten; Mürzzuschlag.

Panemeria tenebrata Scop. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Schöckl, Reun, Bachergebirge.

*Heliothis ononis F. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Plawutsch, St. Florian, Reun. — *H. dipsacea L. Verbreitet; Platte, Reun, Ehrenhausen.

---

[1] Sonst von niemandem (?) in Steiermark gefangen, obwohl dieses Land im Staudinger-Rebelschen Katalog als Patria angegeben wird.

[2] Sonst nur aus Obersteiermark bekannt geworden (vergl. XX. Jahresbericht Wien. ent. Ver., p. 63; Ent. Zs. Stuttgart, XXI., p. 115; Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Pyrrhia umbra Hfn. Ziemlich selten; Plawutsch.

Acontia luctuosa Esp. Verbreitet; Schloßberg, Rosenberg, Lustbühel, Platte, Reun, Bachergebirge.

Erastria argentula Hb. Verbreitet, ziemlich selten; „Brünnl" bei St. Martin, Deutsch-Landsberg. — E. uncula Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Reun (an den Teichen), Deutsch-Landsberg, Admont. — E. pusilla View. Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Plawutsch, Frauenkogel, Reun. — E. deceptoria Scop. Verbreitet; Hilmwald, Plawutsch, St. Florian, Bachergebirge. — E. fasciana L. Verbreitet; Mühlbachgraben, Bärenschütz, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg.

Rivula sericealis Scop. Verbreitet; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

Prothymnia viridaria Clerk. Verbreitet; Schloßberg, Platte, Plawutsch, St. Florian, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge.

Emmelia trabealis Scop. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

Scoliopteryx libatrix L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, an Bächen.

*Abrostola triplasia L. Verbreitet; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — A. asclepiadis Schiff. Selten; Mürzzuschlag, Scheiterboden, Maria-Zell. — *A. tripartita Hfn. Verbreitet; Rosenberg, Lustbühel, Stiftingtal, Maria-Trost, Reun, Dobelbad.

*Plusia chrysitis L. Verbreitet, in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — Pl. bractea F. Verbreitet, mehr alpin; Bärenschütz, Maria-Zell, Hochschwab, Koralpe (Glashütten). — Pl. aemula Hb. Alpin; Hochschwabgebiet (Hornig). — Pl. festucae L. Ziemlich selten; Thal, Mühlbachgraben. — *Pl. gutta Guenée. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Kanzel, Plawutsch (in Steinbrüchen), Reun, Radegund. — Pl. pulchrina Haw. Verbreitet; Graz, Maria-Grün, Rosenberg, Stiftingtal, St. Florian, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg. — Pl. jota L. Selten; Groß-Florian. — Pl. gamma L. Verbreitet, überall gemein, in zwei Generat. — Pl. interrogationis L. Verbreitet; Deutsch-Landsberg, Mürzzuschlag, Admont. — Pl. hochenwarthi Hochenw. Alpin; Speikkogel.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Euclidia mi Clerk. Ziemlich selten; Platte, St. Florian, Reun. — Eu. glyphica L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — Eu. triquetra F. Selten; nur bei Mürzzuschlag.[1]

*Pseudophia lunaris Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Dobelbad, Ehrenhausen.

*Aedia funesta Esp. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, Peggau, Wildon.

*Catephia alchymista Schiff. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Plawutsch, Reun.

Catocala fraxini L. Ziemlich selten; Eggenberg (Schloßpark), Hochstein. — *C. electa Bkh. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Ragnitztal, Stiftingtal, Gratwein, Reun, Stübing, Dobelbad, Wildon. — *C. elocata Esp. Verbreitet; Graz. Hilmwald, Eggenberg, St. Peter, Gratwein, Peggau, Wildon. — *C. nupta L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, St. Florian, Reun, Peggau. — *C. sponsa L. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost. — *C. promissa Esp. Ziemlich selten; Hilmwald, Dobelbad, Groß-Florian. — *C. fulminea Scop. (paranympha L.) Ziemlich selten; Graz, Eggenberg, Mixnitz. — *C. conversa[2] var. agamos Hb. Selten; Hilmwald, Plawutsch.

Toxocampa lusoria L. Ziemlich selten; Plawutsch, Frauenkogel, Wildon.[3] — T. craccae F. Ziemlich selten; Kanzel, Plawutsch, Kalchleiten, Frauenkogel.

*Laspeyria flexula Schiff. Verbreitet, in Nadelwäldern; Hilmwald, Stiftingtal, Kanzel, Plawutsch. St. Florian, Reun, Dobelbad.

*Parascotia fuliginaria L. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Hilmwald, Gösting, Reun, Dobelbad.

Epizeuxis calvaria F. Selten; Eggenberg (Schloßpark). Mürzzuschlag.

[1] Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet; Eu. triquetra ist ein Tier der Ebene, kommt bei Mödling (N.-Ö.) vor und dürfte zuweilen in einzelnen Stücken durch Eisenbahnzüge ins Mürztal verschleppt werden.

[2] Die Stammform (?) wird von v. Hutten-Klingenstein (l. c.) für Ehrenhausen angegeben.

[3] Sonst nur von v. Hutten-Klingenstein bei Ehrenhausen geködert (vergl. l. c.).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

*Zanclognatha tarsiplumalis Hb. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad. — *Z. tarsicrinalis Knoch. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Stiftingtal, Mühlbachgraben, Dobelbad. — *Z. grisealis Hb. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Reun, Dobelbad.

Aethia emortualis Schiff. Verbreitet; Graz (Schloßberg etc.), Maria-Grün, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad.

Madopa salicalis Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

Herminia derivalis Hb. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge. — H. tentacularia L. Verbreitet, gemein; Umgeb. Graz, Bachergebirge.

*Pechypogon barbalis Clerk. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Gösting, Mühlbachgraben, Bärenschütz.

*Bomolocha fontis Thunb. Verbreitet; Lustbühel, Hilmwald, Reunerkogel, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. Ab. terricularis Hb. Unter der Stammform.[1]

Hypena proboscidalis L. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Maria-Grün, Eggenberg, Gösting, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — H. obesalis Tr. Verbreitet, selten; Graz, Gösting, Radegund, Judendorf. — *H. rostralis L. Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb., auch im Bachergebirge. Ab. radiatalis Hb. Unter der Stammform, selten.

Cymatophoridae.

*Habrosyne derasa L. Verbreitet, selten; Ruckerlberg, Eggenberg, Reun.

*Thyatira batis L. Verbreitet, in Gärten nicht selten, in zwei Generat.; Graz und Umgeb., Reun, Deutsch-Feistritz, Peggau, Dobelbad.

Cymatophora or F. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Stübing, Peggau, Mixnitz, Bachergebirge. — *C. octogesima Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, Lustbühel, Dobelbad. — C. fluctuosa Hb. Selten; Maria-Grün, Dobelbad. — *C.

[1] „Admont", coll. Schief. (vergl. Ent.Wbl., XXV., p. 162).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

duplaris L. Verbreitet, ziemlich selten; Reunerkogel, Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad.

Polyploca diluta F. Selten; Wildon.[1] — *P. flavicornis L. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Florian. —[2]

Brephidae.

*Brephos parthenias L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Plawutsch, Frauenkogel. — *Br. nothum Hb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Ragnitztal, Platte, Gösting, St. Florian.

Geometridae.

Aplasta ononaria Füssl. Ziemlich selten; Groß-Florian, Deutsch-Landsberg.[3]

*Pseudoterpna pruinata Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Reun, Bachergebirge.

*Geometra papilionaria L. Verbreitet, ziemlich selten; Reunerkogel, Winkel bei Thal, Mühlbachgraben, Bärenschütz.

Euchloris pustulata Hfn. Selten; Hilmwald (1 Stück). — Eu. smaragdaria F. Selten; Reun (1 Stück). — *Eu. vernaria Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun.

*Nemoria viridata L. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai und August); Schloßberg, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun. — *N. porinata Zell. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai bis Juni und August); Lustbühel, Maria-Trost, St. Florian, Reun.

*Thalera fimbrialis Scop. Verbreitet, ziemlich selten; Graz, Rosenberg, Reunerkogel, Gösting, Reun, Wildon. — Th. putata L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad. — *Th. lactearia L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Reun, Peggau, Dobelbad.

*Hemithea strigata Müll. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Maria-Trost, Gösting, Reun, Peggau, Frohnleiten.

[1] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

[2] In Schieferers Manuskript fehlt: P. ridens F. Graz, coll. Schief. (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 275).

[3] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Acidalia trilineata Scop. Verbreitet, an Berglehnen; Reunerkogel, Kanzel, Ruine Gösting, Plawutsch, Kalchleiten, Reun. — A. similata Thunb. (perochraria Fisch.-Rössl.). Verbreitet, überall auf Wiesen und Berglehnen gemein. — A. ochrata Scop. Verbreitet, nicht selten; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Reun, Bachergebirge. — A. rufaria Hb. Verbreitet, ziemlich selten; St. Florian, Reun, Peggau, Mixnitz. — A. moniliata F. Verbreitet, an trockenen Berglehnen, ziemlich selten; Plawutsch, Kalchleiten, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge. — A. muricata Hfn. Verbreitet, auf feuchten Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, St. Martin, Mühlbachgraben, Dobelbad. — A. dimidiata Hfn. Ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Gösting, Reun. — A. contiguaria Hb. Alpin; Teichalpe, Koralpe.[1] — A. virgularia Hb. Verbreitet, nicht selten; Graz (Schloßberg etc.), Eggenberg, Gösting, Reun, Peggau, Bachergebirge. — A. pallidata Bkh. Ziemlich selten; Reun, Stübing, Peggau. — A. herbariata F. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Gösting, Reun, Deutsch-Landsberg, Wildon, Bachergebirge. — *A. bisetata Hfn. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Reun. — A. trigeminata Haw. Selten; Reun, Wildon, Ehrenhausen.[2] — *A. rusticata F. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, St. Florian, Reun, Bachergebirge. Ab. vulpinaria H.-Sch. Unter der Stammform, ziemlich selten. — A. dilutaria Hb. (holosericata Dup.[3]). Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Kanzel, Plawutsch, Kalchleiten, Reun, Bachergebirge. — *A. humiliata Hfn. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Reunerkogel, Ruine Gösting, St. Florian, Reun, Bachergebirge. — A. nitidata H.-Sch. Selten; Einöd, Reun.[4] — *A. inornata Haw. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Reun, Peggau, Dobelbad. — A. deversaria H.-Sch.[5] Verbreitet, gleich der vorigen

[1] Sonst nur in Obersteiermark gefunden (vergl. XX. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 108, und Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

[2] Sonst von niemandem in Steiermark aufgefunden.

[3] Im Original-Manuskript ist A. holosericata noch als von A. dilutaria verschiedene Art verzeichnet.

[4] Sonst nur von Klos auf der Platte gefangen.

[5] Im Original-Manuskript als Var. zu A. inornata gestellt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Art; auch im Bachergebirge. — *A. aversata L. Verbreitet; Hilmteich, Reunerkogel, Platte, Gösting, St. Florian, Reun, Stübing. Ab. spoliata Stdgr. Unter der Stammform. — A. emarginata L. Ziemlich selten; Dobelbad, Wildon. — A. immorata L. Verbreitet; Reunerkogel, Reun, Peggau, Ehrenhausen, Bachergebirge. — A. rubiginata Hfn. Ziemlich selten; Eggenberg, Wildon. — *A. marginepunctata Göze. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Frauenkogel, Peggau, Bachergebirge. — *A. incanata L. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Radegund, Frauenkogel, Reun, Peggau. — A. fumata Steph. Alpin; Hochlantsch, Koralpe (Trahütten). — A. remutaria Hb. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Maria-Trost, St. Florian, Reun, Dobelbad. — *A. punctata Scop. (Tr.) Selten; Reunerkogel, Plawutsch, Reun. — *A. immutata L. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Gratwein, Reun, Peggau, Bachergebirge. — A. strigaria Hb. Ziemlich selten; Plawutsch, Kalchleiten, Gamskogel. — A. umbellaria Hb. Platte, Peggau, Teichalpe, Deutsch-Landsberg, Buchberg. — *A. strigilaria Hb. Verbreitet; Hilmwald, Eggenberg, Judendorf, Reun, Peggau, Dobelbad. — A. ornata Scop. Verbreitet, nicht selten; überall auf Berglehnen in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — A. violata var. decorata Bkh. Selten; Hochlantsch (1 Stück).[1]

*Codonia pendularia Clerk. Verbreitet, in zwei Generat. (Mai—Juni und August); Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Frauenkogel. — *C. albiocellaria Hb. Selten; Schloßberg, Plawutsch, Frauenkogel. — *C. annulata Schulze. Verbreitet, in zwei Generat.; Rosenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. — *C. porata F. Verbreitet, in zwei Generat; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun. — *C. punctaria L. Verbreitet, gemein, in zwei Generat.; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — C. ruficiliaria H.-Sch.[2] Gleich der vorigen Art verbreitet, selten.[1] — *C. linearia Hb. mit gen. aest. strabonaria Zell. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Frauenkogel, Dobelbad. — C. suppunctaria Zell.[2] Gleich C. punctaria verbreitet, ziemlich selten.[1]

[1] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

[2] Im Original Manuskript als Aberr. zu C. punctaria gestellt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

*Rhodostrophia vibicaria Clerk. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Lustbühel, Plawutsch, Judendorf, Reun, Dobelbad. Ab. strigata Stdgr. Unter der Stammart, ziemlich selten.

*Timandra amata L. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Stiftingtal, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

Lythria purpuraria L. Verbreitet, ziemlich selten; Mürzzuschlag, Reifnig.

Ortholitha plumbaria F. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — O. limitata Scop. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz. — O. moeniata Scop. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — *O. bipunctaria Schiff. Schloßberg und überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. Ab. gachtaria Freyer. Verbreitet; Hochlantsch, Bachergebirge.

Minoa murinata Scop. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun, Peggau, Bachergebirge. Ab. cinerearia Stdgr. Ziemlich selten; Hochlantsch, Bachergebirge.

Odezia atrata L. Verbreitet; Thal, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Ehrenhausen.

Anaitis praeformata Hb. Verbreitet; Teichalpe, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge, Buchberg. — A. plagiata L. Verbreitet; Schloßberg, Lustbühel, Platte, Plawutsch, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

Lobophora polycommata Schiff. (Hb.) Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, Gösting. — *L. carpinata Bkh. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Reun. — *L. halterata Hfn. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Eggenberg, Platte, Dobelbad. — L. sexalata Retz. (sexalisata Hb.). Selten; Mühlbachgraben.

Anisopteryx aceraria Schiff. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Buchkogel. — *A. aescularia Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

Operophthera boreata Hb. In Laubwäldern, ziemlich selten; Reunerkogel, Mühlbachgraben. — *O. brumata L. Verbreitet, gemein; überall in Obstgärten und Laubwäldern.

*Triphosa dubitata L. Verbreitet, in der Ebene und

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

im Gebirge; überall in der Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. Ab. cinereata Steph. Ziemlich selten; Hochlantsch, Bachergebirge.

*Eucosmia certata Hb. Verbreitet, auch im Gebirge; überall in der Umgeb. Graz, Schöckl, Hochlantsch, Trawiesenalpe, Bachergebirge. -- *Eu. undulata L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Stiftingtal, Reun, Wildon.

*Scotosia vetulata Schiff. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Eggenberg, Stiftingtal, Reun, Dobelbad. — *Sc. rhamnata Schiff. Verbreitet; Schloßberg, Ruine Gösting, Plawutsch, Reun, Peggau, Deutsch-Landsberg.

*Lygris reticulata F. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Frohnleiten, Bärenschütz. — L. prunata L. Verbreitet; Hilmwald, Reun, Mürzzuschlag. — L. testata L. Ziemlich selten; Admont. — L. populata L. Verbreitet, Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad, Bachergebirge.

*Larentia dotata L. Schloßberg, Lustbühel, Stiftingtal, Frauenkogel, Reun, Bachergebirge. — L. fulvata Forst. Selten; Andritz, Mixnitz. — *L. ocellata L. Verbreitet; Schloßberg, Reunerkogel, Plawutsch, Reun, Teichalpe, Trawiesenalpe. — *L. bicolorata Hfn. Verbreitet, Graz, Hilmwald, Gratwein, Dobelbad. — *L. variata Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Platte, Schöckl, Reun, Gamskogel, Bärenschütz, Bachergebirge. Ab. stragulata Hb. Selten; nur im Bachergebirge. Ab. obeliscata Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Gamskogel. — L. cognata Thunb. (simulata Hb.) und ab. geneata Feisth. Selten; nur auf dem Schöckl (Schief. und Dorfm.). — *L. juniperata L. Verbreitet; Schöckl, Hochlantsch, Hochschwabgebiet, Umgeb. Ehrenhausen, Bachergebirge. — *L. siterata Hfn. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Plawutsch, Reun, Stübing. — L. truncata Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Eggenberg, Reun, Dobelbad, Mürzzuschlag, Admont. Ab. perfuscata Haw. Selten; Bärenschütz (1 Stück). — L. immanata Haw. Selten; Hilmwald, Stübing. — L. firmata Hb. Verbreitet, selten; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Frauenkogel. — L. aptata Hb. Alpin; Schöckl, Hochschwab, Koralpe, Bachergebirge. — *L.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

olivata Bkh. Verbreitet; Umgeb. Graz. Bachergebirge. — L. viridaria F. Verbreitet: Hilmwald, Eggenberg, Platte, St. Florian, Stübing, Peggau, Dobelbad. — L. turbata Hb. Alpin: Schöckl, Hochlantsch, Koralpe[1], Hochschwab (Schief. und Dorfm.). — L. kollariaria H.-Sch. Alpin; Koralpe, Klosterkogel bei Admont. Ab. laetaria Harpe. Alpin; Koralpe. — L. austriacaria H.-Sch. Alpin; Koralpe (Speikkogel).[2] — L. aqueata Hb. Alpin; Hochlantsch, Koralpe, Hochschwab, Admont, Bachergebirge.[3] — *L. salicata Hb. Verbreitet, auch alpin. in zwei Generat.; Schloßberg, Schöckl, Reun. Hochlantsch. Ab. probaria H.-Sch. Selten; Hochlantsch. Ab. ablutaria Bsd. (ruficinctaria Stdgr.) Selten; Schloßberg, Hochlantsch. — *L. fluctuata L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — L. didymata L. Ziemlich selten; Deutsch-Landsberg, Admont. — L. parallelolineata Retz. (vespertaria Bkh.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Peggau, Dobelbad. — L. incursata Hb. Alpin; Schöckl, Hochlantsch, Koralpe.[4] — L. montanata Schiff. (Bkh.). Verbreitet, nicht selten: Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau, Dobelbad. Ab. fuscomarginata Stdgr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — L. suffumata Hb. Selten: Hilmwald, Maria-Grün. — *L. quadrifasciata Clerk. Verbreitet; Graz, Schloßberg, Hilmwald, Eggenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Dobelbad. — *L. ferrugata Clerk. Verbreitet, in zwei Generat.; Graz, Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, St. Peter, Reun, Peggau, Dobelbad. Ab. spadicearia Bkh. Unter der Stammform, besonders im Gebirge; auch auf dem Hochlantsch und Bachergebirge. — *L. pomoeriaria Eversm. Verbreitet, in zwei Generat.; Maria-Grün, Mühlbachgraben, Frohnleiten, Bachergebirge. — L. de-

[1] Höfner (Jahrbuch nat. Mus. Kärnten. XXVII., p. 322) schreibt dagegen: „Im Kor- und Saualpengebiete fehlt diese Art. aber schon auf der benachbarten steirischen Zirbitzen ist sie wieder vorhanden."

[2] Sonst nur vom Zirbitzkogel, Hochschwab und aus dem Ennstal bekannt (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 76; XX., p. 111).

[3] Sonst nur aus Obersteiermark gemeldet (vergl. Ins.-B. XX., p. 164: Ent. Wbl., XXV., p. 166; Int. ent. Zs. Guben. V., p. 314 ff.).

[4] Kiefer (Ent. Wbl., XXV., p. 166) teilt mit: Natterriegel ♂♀ coll. Schief.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

signata Rott. Selten; Graz, Eggenberg. — *L. dilutata Bkh. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Buchkogel, Mühlbachgraben, Dobelbad. Ab. obscurata Stdgr. Unter der Stammform, selten. — L. autumnata Bkh. (Guenée). Selten; nur auf dem Reunerkogel. — L. caesiata H. G. Lang. Verbreitet; Schöckl, Teichalpe, Groß-Florian, Deutsch-Landsberg, Thörlgraben, Bachergebirge. — L. flavicinctata Hb. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe, Bachergebirge. — L. infidaria Harpe. Alpin; Hochlantsch, Bachergebirge. — L. cyanata Hb. Alpin; Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — L. tophaceata Hb. Besonders auf den Alpen; Umgeb. Frohnleiten, Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — L. nobiliaria H.-Sch. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe.[1] — L. verberata Scop. Alpin; Teichalpe, Koralpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — L. nebulata Tr. Alpin; Hochlantsch, Koralpe. — *L. achromaria Harpe. Selten, in zwei Generat.; nur auf dem Schloßberge. — L. frustata Tr. selten; Mixnitz, Deutsch-Landsberg (je 1 Stück).[2] — L. scripturata Hb. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe, Bachergebirge. — L. riguata Hb. Selten; Mixnitz (1 Stück). — *L. cucullata Hfn. Verbreitet, in zwei Generat.; Reunerkogel, Eggenberg, Lustbühel, Platte, Gösting, Reun, Dobelbad. — *L. galiata Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Stübing. — L. *rivata Hb. Verbreitet, in zwei Generat., ziemlich selten; Schloßberg, Reunerkogel, Platte, Plawutsch, St. Florian, Peggau. — *L. sociata Bkh. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Reun, Bachergebirge. — L. alaudaria Freyer. Selten; nur in der Bärenschütz. — L. albicillata L. Verbreitet; Hilmwald, Thal, Mühlbachgraben, Mixnitz, Dobelbad, Ehrenhausen. — *L. procellata F. Verbreitet; Schloßberg, Reun, Peggau, Dobelbad, Wildon. — L. lugubrata Stdgr. Ziemlich selten; Bärenschütz, Bachergebirge. — *L. tristata L. Verbreitet, nicht selten;

[1] Sonst nur aus der Umgeb. Judenburgs und aus dem Ennstalgebiete bekannt (vergl. XI. Jahresbericht Wien. ent. Ver., p. 77; XX., p. 112; Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.).

[2] Sonst nur von Maurer bei Judenburg und von Kristl am Donatiberg bei Rohitsch gefangen.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *L. luctuata Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Plawutsch, St. Martin, Frauenkogel, Peggau. — L. molluginata Hb. Ziemlich selten; Teichalpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — L. affinitata var. turbaria Steph. Selten; Hochlantsch, Koralpe (Bärental). — *L. alchemillata L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Mühlbachgraben, Dobelbad, Bachergebirge. — *L. hydrata Tr. Ziemlich selten; Schloßberg, Platte. — L. bifasciata (unifasciata) ab. aquilaria H.-Sch. Selten; Semmering.[1] — L. minorata Tr. Alpin; Schöckl, Hochlantsch, Hochschwab, Bachergebirge. — *L. adaequata Bkh. Verbreitet, auch alpin; Lustbühel, Maria-Trost, Hochlantsch, Badek, Trawiesenalpe, Bachergebirge. — L. albulata Schiff. Verbreitet, auch alpin; Rosenberg, Platte, Plawutsch, Reun, Hochlantsch, Bachergebirge. — L. testaceata Donov. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Ehrenhausen. — *L. obliterata Hfn. Verbreitet, Lustbühel, Stiftingtal, Gösting (in der Murau), Mühlbachgraben, Stübing, Dobelbad. — L. luteata Schiff. Verbreitet, selten; Schloßberg, Reun, Stübing, Dobelbad. — *L. flavofasciata Thunb. (decolorata Hb.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Gösting, Dobelbad. — *L. bilineata L. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz; auch im Bachergebirge. — *L. sordidata F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad, Aflenz, Bachergebirge. Ab. fuscoundata Donov. Verbreitet, selten; Aflenz, Bachergebirge. Ab. infuscata Stdgr. Verbreitet, selten; Reun, Semmering, Bachergebirge. — *L. autumnalis Ström. (trifasciata Bkh.). Verbreitet; Hilmwald, Gratwein, Mühlbachgraben, Dobelbad, Ehrenhausen, Bachergebirge. — *L. capitata H.-Sch. Verbreitet, ziemlich selten; Ragnitztal, Maria-Trost, Mühlbachgraben, Dobelbad, Weizklamm. — *L. silaceata Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Mühlbachgraben, Bachergebirge. Ab. insulata Haw. Unter der Stammform, ziemlich selten. — L. corylata Thunb. Ziemlich selten; Lustbühel, Reun. — L. badiata Hb. Ziemlich selten; Platte, St. Florian, Stübing. — *L. berberata Schiff. Verbreitet, auch alpin, nicht selten, in

[1] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

zwei Generat.; Schloßberg, Reunerkogel, Stiftingtal, Plawutsch, Schöckl, Hochlantsch, Bachergebirge. — *L. nigrofasciaria Göze. Verbreitet, ziemlich selten; Rosenberg, Thal, Radegund. — *L. rubidata F. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Plawutsch, Reun, Bachergebirge. — *L. comitata L. Verbreitet; Graz, Eggenberg, St. Peter, Reun, Frohnleiten.

Asthena candidata Schiff. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — A. anseraria H.-Sch. (soldaria Turati). Verbreitet, ziemlich selten; Fundorte wie bei der vorigen Art.

*Tephroclystia oblongata Thunb. Verbreitet; Reunerkogel, Plawutsch, Peggau, Wildon. — *T. linariata F. Verbreitet; Rosenberg, Reunerkogel, Gösting, Badek. — *T. pyreneata Mab. (digitaliata Dietze). Besonders auf Alpen; Schöckl, Teichalpe, Aflenz. — T. pusillata F. Verbreitet; überall in Nadelwäldern. Ab. tantillaria Bsd. (laricis Spr.?)[1] Unter der Stammform, ziemlich selten. — T. indigata Hb. Ziemlich selten, in Nadelwäldern; Hilmwald, Reunerkogel, St. Florian, Reun. — T. strobilata Hb. („abietaria Göze"). Ziemlich selten; Umgeb. Deutsch-Landsberg, Semmering. — T. abietaria Göze (togata Hb.). Ziemlich selten; Mürzzuschlag, Semmering. — *T. insigniata Hb. Selten; Ruckerlberg, Maria-Trost. — T. silenicolata Mab. Selten; Schloßberg, Platte.[2] — *T. venosata F. Ziemlich selten; Schloßberg, Rosenberg, Reunerkogel, Ruine Gösting.[3] — *T. schiefereri Bhtsch. Neu (vergl. Iris, VI. Bd., 1893), selten; Schloßberg,

[1] Im Original-Manuskript steht: „Eupithecia, Pusillata. v: Pseudariciata. Stgr. od: Laricis. Epe?". Also könnte auch var. pseudolariciata Stdgr. (von T. silenata G. Standf.) gemeint sein.

[2] Von Schieferer zum erstenmale in Österreich-Ungarn aufgefunden; O. Bohatsch schreibt (Iris, VI., p. 30): „Freund Schieferer in Graz ist es gelungen, diese seltene Art in Anzahl aus Raupen zu erziehen, welche er Ende Juni an Silene nemoralis fand"; (folgt Beschreibung von Raupe und Falter).

[3] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 118) schreibt: „Michael Schieferer fand die Raupen bei Graz (Stiria) Ende Juli 1884 an *Silene inflata;* die Falter fielen Anfangs Juni 1885 aus."

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Platte.[1] — *T. egenaria H.-Sch. Selten; Reun.[2] — *T. pimpi-

[1] Über diese 1890 von Schieferer im Raupenzustande auf Silene nemoralis entdeckte und gezüchtete Form existiert bereits eine relativ umfangreiche Literatur. O. Bohatsch beschrieb 1893 (Iris, VI., p. 31/32) Raupe, Puppe und Falter als „Venosata F. var.? Schiefereri Btsch.", obwohl er selbst sagt: „Da sowohl die Raupe als die Puppe bedeutend von jener der Venosata abweicht, so wäre eigentlich die Schiefereri Btsch. als eine gute Art zu betrachten". — Dietze (Iris, XIII., p. 316/7) fand Falter, Raupe und Ei 1900 bei Digne (Südfrankreich) an Silene nemoralis und S. otites. (Später wurde auch Saponaria ocymoides als Futterpflanze festgestellt.) Genaue Untersuchungen der Raupenhaut führten Dietze zu dem Schlusse: „Schiefereri ist anatomisch verschieden, also gute Art, nicht Varietät". Gleichwohl erscheint sie im Katalog der Lepidopteren von Staudinger und Rebel (III. Aufl. 1901. I, p. 310) wieder als „? v. Schiefereri Bhtsch." zu T. venosata gezogen. — 1903 (Iris, XVI., p. 384) machte Dietze neuerdings auf die spezifische Verschiedenheit von T. venosata und T. schiefereri aufmerksam, da unter dem Namen „var. schiefereri" „von Schieferer selbst gezüchtete und gespannte, sehr dunkle Exemplare der venosata" in den Handel gelangt waren. Mittlerweile war übrigens T. schiefereri auch in Tirol, dem Wallis, Spanien und Kleinasien gefunden worden. — 1904 fand sie Dietze (Iris, XXI., p. 178/9) am Lago di Como und gab nach diesem Materiale eine genaue Beschreibung aller Stadien der Raupe. — Das Ei und seine Skulptur schildert M. Draudt 1906 (Iris, XVIII., p. 298). — 1906 (Iris, XIX., p. 62) betonte Dietze neuerdings die artliche Verschiedenheit von T. schiefereri und T. venosata. — W. Petersen untersuchte 1909 (Iris, XXII., p. 235/6) den männlichen und weiblichen Genitalapparat von T. venosata und T. schiefereri und kommt zu dem Ergebnis, die letztere sei „zweifelsohne als eigene Art zu betrachten, da sie in beiden Geschlechtern starke anatomische Unterschiede aufweist". — A. Spuler (Die Schmetterlinge Europas, II., p. 72) und H. Rebel (Fr. Berges Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., p. 365) erkennen T. schiefereri bereits als von T. venosata spezifisch getrennt an. — Abbildungen: Ei (Struktur der Schale): Iris, XVIII., tab. IV, fig. 2; Raupe: Iris, XIII., tab. VII, fig. VI, und Iris, XIX., tab. III, fig. 11; Falter: Iris, XVI., tab. III, fig. 31; Genitalorgane ♂♀: Iris, XXII., tab. VI, fig. 23 A, B. — S. auch: K. Dietze, Biologie der Eupithecien (Berlin, 1910 ff.), welches Werk ich leider nicht einsehen konnte.

[2] O. Bohatsch schreibt (Iris, VI., p. 14): „Freund Schieferer hatte das Glück, am 14. 4. 1892 ein Pärchen dieser seltenen Art aus unbeachteten Raupen zu erziehen, welch letztere er mit jenen der Albipunctata Hw. und Virgaureata Dbld. eingetragen hat. Nach diesen zwei sicheren Angaben Hansens und Schieferer's kann ich nicht länger zweifeln, daß die Raupe der Egenaria an Doldenpflanzen lebt, also *keine Baumraupe* ist, wie ich früher vermuthete. *Alle* inländischen Egenaria hat Schieferer gefunden (Mehadia, Wien, Graz) und wird dieser tüchtige Sammler sicher noch die richtige Futterpflanze eruiren." — Seither in Steiermark nicht wieder gefunden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

nellata Hb. Verbreitet; Reunerkogel, St. Florian, Reun, Peggau, Frohnleiten. — *T. extraversaria H.-Sch. Ziemlich selten; Rosenberg, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun, Peggau.[1] — *T. expallidata Guenée. Selten; Hilmwald, Reunerkogel.[2] — *T. assimilata Guenée. Ziemlich selten; Graz und Umgeb., in Gärten. — *T. absinthiata Clerk. Ziemlich selten; nur in Reun. — *T. denotata Hb. (campanulata H.-Sch.) Verbreitet; Rosenberg, Eggenberg, Frauenkogel, Hochstein, Stübing.[3] — *T. albipunctata Haw. Verbreitet, nicht selten, überall in der Umgeb. Graz; Peggau, Frohnleiten, Deutsch-Landsberg.[4] — *T. vulgata Haw. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg, Gösting. — *T. virgaureata Doubl. Nur in der Umgeb. Graz: Hilmwald, Reunerkogel, Platte.[5] — *T. selinata H.-Sch. Verbreitet; Hilmwald, St. Florian, Reun, Stübing, Dobelbad.[6] — *T. trisignaria H.-Sch. Verbreitet; St. Florian, Reun,

---

[1] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 121) schreibt: „Schieferer fing diese Art im Juni 1882 bei Braunau (Aust. sup.) und erzog sie auch voriges Jahr in Graz."

[2] O. Bohatsch schreibt (Iris, VI., p. 4): „In der Wien. E. Z. beschrieb ich irrthümlich die Raupe der *Expallidata* Gn. als jene der Virgaureata, welche 2 Arten Schieferer in Graz *gemeinschaftlich* erzog. Nach mehrjähriger Ueberprüfung kann ich mittheilen, daß er die Expallidata-Raupen *nur* auf Solidago virgaurea gefunden, während jene der Virgaureata wohl auch gleichzeitig auf derselben Futterpflanze, jedoch weit häufiger auf Heracleum sphondilium und Gentiana vorkamen."

[3] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 120) schreibt 1887: „Schieferer erzog selbe voriges Jahr in Graz."

[4] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 122) schreibt: „Schieferer fand die Raupen Anfangs August 1886 bei Graz an *Heracleum sphondylium*, aus welchen noch Ende September desselben Jahres einige Falter ausfielen; letztere sowie einige Präparate der Raupen sind in meinen Händen."

[5] O. Bohatsch schreibt (Wien. ent. Zg., VI., p. 127): „Schieferer fand Ende September, Anfangs October 1885 und 1886 die schönen Raupen nicht selten auf dem Rainer- und Frauenkogel bei Graz an Gentianen, *Heracleum spondylium* und besonders an *Solidago virgaurea*; die an Größe und Deutlichkeit der Zeichnung sehr veränderlichen Schmetterlinge fielen von Anfang März bis Ende April aus."

[6] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 121) schreibt: „Schieferer erzog Ende März 1885 einige Exemplare, leider ohne die Raupen näher beachtet zu haben."

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Stübing, Mixnitz, Dobelbad.[1] — *T. lariciata Freyer. Verbreitet, ziemlich selten; Schloßberg, Hilmwald, Reun, Hochlantsch. — *T. castigata Hb. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Eggenberg. — *T. veratraria H.-Sch. Alpin, ziemlich selten; Plawutsch, Hochlantsch. — *T. cauchyata Dup. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal.[2] — *T. satyrata Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Lustbühel, Platte, Peggau, Dobelbad. — T. succenturiata L. Selten; Schloßberg, Rosenberg, Plawutsch. *Ab. subfulvata Haw. Ziemlich selten; Hilmwald, Eggenberg, Reun, Wildon. Ab. oxydata Tr. Unter der Stammform, ziemlich selten. — *T. scabiosata Bkh. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Reun, Mixnitz. Ab. obrutaria H.-Sch. und ab. aequistrigata Stdgr. Unter der Stammform, selten. — T. impurata Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch. — T. semigraphata Brd. (nepetata Mab.). Selten; nur auf dem Schloßberg.[3] — T. undata Freyer (scriptaria H.-Sch.). Subalpin; Padlgraben (1 Stück). — T. plumbeolata Haw. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz (in Wäldern), auch im Bachergebirge.[4] — T. immundata Zell. Selten; Mühlbachgraben (1 Stück).[5] — T. valerianata Hb. Ziemlich selten; Hilmwald. — T. tenuiata Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel,

[1] O. Bohatsch schreibt (Wien. ent. Zg., VI., p. 127): „Schieferer erzog dieselbe in Graz Anfangs Mai 1886 von *Heracleum Sphondylium*."

[2] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 122) schreibt: „Schieferer erzog am 28. April 1886 zwei Exemplare dieser seltenen Art aus Raupen, welche er Ende August und Anfangs September 1885 auf dem Rainerkogel bei Graz an den Blättern von *Solidago virgaurea* gefunden; dagegen beruht die frühere Angabe über sein Wiener Stück (von *Lamium*) sicher auf Irrthum."

[3] O. Bohatsch gibt (Iris, VI., p. 26) als neuen Fundort auch „Graz ex l. 11./8. 1891" an, jedenfalls auf Grund von Schieferer stammenden Materiales. — Seither hat diese Art in Steiermark nur v. Gadolla (auf der Platte) wieder aufgefunden.

[4] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 126) schreibt: „.... ich und Schieferer [fanden] Anfangs August (verflogene Exemplare) bei Graz, ..."

[5] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., I., p. 161) schreibt: „Der Schmetterling wurde von mir und Schieferer mehrmals im Juni bei Carlsbad (Boh.) gefangen und kommt auch auf unserem Schneeberge und in Steiermark vor."

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Kanzel.[1] — [2] — *T. exiguata Hb. Selten; Lustbühel, Gratwein. — T. lanceata Hb. Verbreitet, in Nadelwäldern, ziemlich selten; Hilmwald, Stiftingtal, St. Florian. — T. pumilata Hb. Ziemlich selten; Reunerkogel, Plawutsch, Mixnitz.

Chloroclystis coronata Hb. Ziemlich selten; Schloßberg, Rosenberg, Reun. — *Chl. rectangulata L. Verbreitet, nicht selten; überall in Obstgärten in Graz und Umgeb. Ab. subaerata Hb. und ab. cydoniata Bkh. Ziemlich selten. Ab. nigrosericeata Haw. Selten, unter der Stammform. — *Chl. debiliata Hb. Nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — *Chl. chloerata Mab. Ziemlich selten; Graz und Umgeb., in Obstgärten.[3]

Collix sparsatus Tr. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Trost; Bärenschütz, Deutsch-Landsberg.

*Phibalapteryx vitalbata Schiff. (Hb.). Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Eggenberg, Lustbühel, Plawutsch, Reun, Peggau.—[4] — *Ph. tersata Hb. Verbreitet, nicht selten, in zwei Generat.; überall in der Umgeb. Graz. Ab. tersulata Stdgr. Unter der zweiten Generat. — Ph. aemulata Hb. Selten; Reun, Ehrenhausen (Schief. und Hutten).

*Epirranthis diversata Schiff. (pulverata Thunb.). Selten; nur im Hilmwald.

*Abraxas grossulariata L. Verbreitet, nicht selten; Graz (Schloßberg etc.), Eggenberg, Gösting, Peggau, Dobelbad,

[1] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., VI., p. 125) schreibt 1887: „Auch diese Art fand ..... Schieferer im vorigen Jahr „auf der Kanzel" bei Graz."

[2] T. inturbata Hb., die in Schieferers Manuskript fehlt, wurde von ihm und v. Hutten-Klingenstein am 3./9. 1885, wohl als Raupe, bei Ehrenhausen gefangen (vergl. Wien. ent. Zg., VI., p. 124).

[3] O. Bohatsch (Wien. ent. Zg., III., p. 297) schreibt 1884: „Schieferer war so glücklich, heuer diese seltene Art zahlreich in frischen Stücken in Graz Ende Mai in seinem Hausgarten, und zwar stets nur an *Prunus domestica* zu finden, während er ebendort die *Rectangulata* L. nur an *Pyrus malus* fing."

[4] In der Sammlung Klos' findet sich Ph. corticata Tr., Graz, coll. Schieferer, 1898 (vergl. Verh. z.-b. Ges. Wien, LVIII., p. 275), welche Art in Schieferers Manuskript fehlt und seither in Steiermark nicht wieder gefunden wurde.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Bachergebirge. — A. sylvata Scop. Selten; nur bei Gösting. — *A. marginata L. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Platte, St. Florian, Reun. Ab. pollutaria Hb. Unter der Stammform, selten. — *A. adustata Schiff. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz.

Bapta bimaculata F. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Gösting, Reun. — B. temerata Hb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Dobelbad, Wildon.

Deilinia pusaria L. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — *D. exanthemata Scop. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Thal, Bachergebirge.

*Numeria pulveraria L. Verbreitet, ziemlich selten, in zwei Generat.; Mixnitz, Admont, Deutsch-Landsberg. — N. capreolaria F. Verbreitet; Trawiesenalpe, Bachergebirge.

Ellopia prosapiaria L. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Platte, Reun, Groß-Florian, Dobelbad. Ab. prasinaria Hb. Unter der Stammform.

*Metrocampa margaritata L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Stiftingtal, Frauenkogel, Reun, Stübing, Dobelbad.

*Ennomos autumnarius Wernb. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Platte, Mühlbachgraben, Dobelbad. — *E. quercinarius Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Platte, St. Florian, Mühlbachgraben, Dobelbad. Ab. infuscatus Stdgr. (selten) und ab. carpinarius Hb. Unter der Stammform. — E. fuscantarius Haw. Ziemlich selten; Graz (Stadtpark), Eggenberg, Peggau. — *E. erosarius Hb. (Bkh.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost, Mühlbachgraben, Dobelbad. Ab. tiliarius Hb. Unter der Stammform, selten.

*Selenia bilunaria Esp. mit gen. aest. juliaria Haw. Verbreitet; Graz, Hilmwald, Eggenberg, Stiftingtal, Ragnitztal. — *S. lunaria Schiff. mit gen. aest. delunaria Hb. Verbreitet; Graz, Eggenberg, Reun, Wildon. — *S. tetralunaria Hfn. mit gen. aest. aestiva Stdgr. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Gösting, Reun, Dobelbad.

*Hygrochroa syringaria L. Verbreitet, in Gärten,

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

in zwei Generat.; Graz, Ruckerlberg, Rosenberg, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

*Therapis evonymaria Schiff. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Eggenberg, Gösting, Radegund, Peggau, Wildon.

*Gonodontis bidentata Clerk. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Buchkogel, Dobelbad, Umgeb. Ehrenhausen.

*Himera pennaria L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Reunerkogel, Stiftingtal, Gösting, Reun, Dobelbad.

*Crocallis elinguaria L. Ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Stübing. Ab. trapezaria Bsd. Selten; Reun, Wildon.

*Angerona prunaria L. Verbreitet; Graz (Schloßberg, Rosenberg etc.), Eggenberg, Stiftingtal, Gösting, Dobelbad. Ab. sordiata Füßl. Unter der Stammform, ziemlich selten.

*Urapteryx sambucaria L. Verbreitet, ziemlich selten; Graz (Schloßberg und in Gärten), Maria-Grün, Eggenberg, Peggau.

*Eurymene dolabraria L. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Grün, Frauenkogel, Mühlbachgraben, Dobelbad.

*Opisthograptis luteolata L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Stiftingtal, Platte, Umgeb. Ehrenhausen.

Epione apiciaria Schiff. Verbreitet, ziemlich selten; Maria-Trost, Judendorf, Peggau. — E. advenaria Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern, auch im Bachergebirge.

Venilia macularia L. Verbreitet, nicht selten; Schloßberg, Hilmwald, Stiftingtal, Reun, Schöckl, Teichalpe, Dobelbad, Bachergebirge.

*Semiothisa notata L. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Reun, Dobelbad. — *S. alternaria Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Hilmwald, Rosenberg, Platte, Plawutsch, Stübing, Deutsch-Landsberg. — S. signaria Hb. Selten; Mürzzuschlag, Dobelbad. — S. liturata Clerk. Verbreitet; in Nadelwäldern, Umgeb. Graz.

Hibernia rupicapraria Schiff. (Hb.). Selten; Rosenberg. — H. leucophaearia Schiff. Ziemlich selten; Ragnitztal, Gösting. — H. aurantiaria Esp. Selten; Rosenberg, Wildon. — H. marginaria Bkh. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Ragnitztal, Maria-Trost,

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Reun, Dobelbad. — *H. defoliaria Clerk. Ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Ruine Gösting.

*Phigalia pedaria F. Verbreitet; Graz (in Gärten), Maria-Grün, Rosenberg, Reunerkogel, Eggenberg, Reun, Dobelbad.

*Biston hirtarius Clerk. Verbreitet, nicht selten; besonders in Obstgärten; Graz, Rosenberg, Eggenberg, Ragnitztal, Gösting. — *B. stratarius Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal, Plawutsch, Frauenkogel, Reun.

*Amphidasis betularia L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, St. Peter, Lustbühel, Stiftingtal, Platte, Reun.

*Boarmia cinctaria Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Ragnitztal, Gösting, Reun, Stübing, Peggau. Ab. consimilaria Dup. Unter der Stammform, selten. — *B. gemmaria Brahm. Verbreitet; in Wäldern; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Maria-Trost, Buchkogel, Reun. — *B. secundaria Schiff. (Esp.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Lustbühel, Reun, Dobelbad. — *B. ribeata Clerk. (abietaria Hb.). Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Deutsch-Feistritz, Dobelbad. — *B. repandata L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. Ab. maculata Stdgr. Selten; nur im Mühlbachgraben. — *B. roboraria Schiff. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Lustbühel, Platte, St. Florian, Dobelbad. — *B. consortaria F. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Frauenkogel, Reun, Dobelbad. — B. lichenaria Hfn. Ziemlich selten; Eggenberg (Schloßpark), Admont. — *B. selenaria Schiff. (Hb.). Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Plawutsch, St. Florian, Peggau. — *B. crepuscularia Schiff. (Hb.). Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. - *B. bistortata Göze (biundularia Bkh.). Selten; Graz, Hilmwald, Reunerkogel.[1] — B. consonaria Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Reunerkogel, Maria-Trost, Judendorf, Reun. — *B. luridata Bkh. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Ragnitztal, Reun, Dobelbad. — *B. punc-

[1] In Steiermark von keinem anderen Sammler beobachtet; vielleicht liegt eine Verwechslung mit B. crepuscularia vor, die ja ziemlich variabel ist.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

tularia Hb. Verbreitet, nicht selten; überall in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge.

Gnophos furvatus Schiff. (F.). Selten; nur auf dem Frauenkogel.[1] — *Gn. obscurarius Hb. Verbreitet; Schloßberg, Hilmwald, Reunerkogel, Plawutsch, Schöckl, Reun, Hochlantsch. — Gn. ambiguatus Dup. Verbreitet; Hilmwald, Kanzel, Gamskogel. — *Gn. pullatus Tr. Ziemlich selten; Schloßberg, Hochlantsch. — *Gn. glaucinarius Hb. Verbreitet, in zwei Generat.; Schloßberg, Plawutsch, Reun, Hochlantsch. Ab. plumbearius Stdgr. Selten; Reun, Hochlantsch. Ab. falconarius Freyer. Unter der Stammform. — *Gn. serotinarius Hb. Verbreitet; Reunerkogel, Kanzel, Schöckl, Hochlantsch. — *Gn. dilucidarius Hb. Verbreitet, gemein; überall in der Umgeb. Graz, auch auf den Alpen und im Bachergebirge. — Gn. myrtillatus Thunb. (canarius Hb.). Alpin; Hochlantsch, Koralpe. Ab. obfuscarius Hb. Verbreitet, alpin; Hochlantsch, Hochschwab, Koralpe. — Gn. caelibarius var. spurcarius Harpe. Alpin; Koralpe? (Dorfm.).[2] — Gn. operarius Hb. Alpin; Koralpe? (Dorfm.).[2]

Psodos alticolarius Mann. Alpin; Koralpe (Dorfm.).[3] — Ps. alpinatus Scop. Alpin; Hochschwab, Koralpe. — Ps. quadrifarius Sulz. Alpin; Hochlantsch, Hochschwab, Koralpe.

Pygmaena fusca Thunb. Alpin; Koralpe (Dorfm.).[4]

*Ematurga atomaria L. Verbreitet, gemein, in zwei

[1] Seither nur in Südsteiermark (von Preiszecker bei Cilli, von Prinz auf dem Hum) gefangen.

[2] Seither nur (in verschiedenen Formen) auf mehreren Alpen Obersteiermarks gefunden.

[3] Von dieser seither von niemandem in Steiermark gesammelten Art befinden sich 2 ♂♂ in der Sammlung des Stiftes Admont: „Natterriegel, 28. VII." coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 170; Int. ent. Zs., V., p. 314 ff.). Kiefer bemerkt hiezu: „ich bekam dieses Tier nie zu Gesicht und vermute, daß hier eine Verwechslung des Fundortzettels vorliegt. Beide Stücke sind tadellos erhalten und richtig bestimmt; sie befinden sich in der stift. Sammlung"; Hoffmann (Ent. Zs. Stuttgart, XXII., p. 203) hält das Vorkommen in Steiermark nicht für ausgeschlossen (in Kärnten [Glocknergebiet] wurde Ps. alticolarius von Mann nachgewiesen).

[4] Seither nur im Dachsteingebiet (von Preiszecker) und am Prebichl bei Eisenerz (von Mitterberger) erbeutet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Generat.; überall in der Umgeb. Graz. Ab. unicoloraria Stdgr. Unter der Stammform, selten.

*Bupalus piniarius L. Verbreitet, nicht selten; überall in Nadelwäldern der Umgeb. Graz.

Selidosema ericetarium Vill. Selten; nur am Kalvarienberg bei Reifnig.

*Thamnonoma wauaria L. Verbreitet; Graz, Rosenberg, Eggenberg, Reun, Peggau, Premstätten, Ehrenhausen. — Th. brunneata Thunb. Verbreitet, ziemlich selten; Mürzzuschlag, Dobelbad, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge.

Phasiane petraria Hb. Verbreitet; Maria-Grün, Mühlbachgraben, Bärenschütz, Dobelbad, Deutsch-Landsberg. — Ph. clathrata L. Verbreitet, gemein; auf Wiesen in der Umgeb. Graz, auch im Bachergebirge. — Ph. glarearia Brahm. Verbreitet; Reunerkogel, Plawutsch, Kalchleiten, Reun, Peggau, Wildon.

Eubolia murinaria ab. cineraria Dup. Selten; nur in Mürzzuschlag.[1]

Scodiona conspersaria F. Selten; Ruine Gösting (Schief.), Bruck an der Mur (Dorfm.).[2]

Cleogene niveata Scop. Alpin; Koralpe (Bärental).

Scoria lineata Scop. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Stiftingtal, Thal, Gratwein, Reun, Dobelbad.

Aspilates gilvaria F. Selten; Kalchleiten.

Perconia strigillaria Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Platte, Reun, Bachergebirge.

Nolidae.

Nola cucullatella L. Verbreitet, nicht selten; Graz und Umgeb.; Reun, Peggau, Reifnig. — N. cicatricalis Tr. Selten; Hilmwald, Buchkogel. — N. strigula Schiff. Selten; St. Peter. — N. confusalis H.-Sch. Ziemlich verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reun, Dobelbad. — N. albula Schiff. Sehr selten; Abfall des Hilmwaldes zum Stiftingtal (1 Stück).[3]

[1] Sonst von niemandem in Steiermark wieder aufgefunden; fehlt auch in Kärnten.

[2] Seither in Steiermark nicht mehr beobachtet.

[3] Sonst nur in Untersteiermark (bei Tüffer, coll. Prohaska und bei Luttenberg, coll. Hudabiunigg) gefunden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Sarothripidae (Cymbidae).

*Sarothripus revayanus Scop. (undulanus Hb.). Verbreitet, ziemlich selten, wiederholt gezüchtet; Hilmwald, Plawutsch, Reun. Ab. dilutanus Hb., ab. ilicanus F. (punctanus Hb.) (seltener) und ab. ramosanus Hb. (sehr selten), unter der Stammform. — *S. degeneranus Hb. Verbreitet, wie S. revayanus, nicht selten. Durch mehrere Jahre in zwei Generat. erzogen, die Raupe lebt im Mai—Juni und wieder im August—September auf Salix caprea. Flugzeit Juli und Oktober; die Falter der II. Generat. überwintern. S. revayanus und seine Aberrationen[1] leben nur auf Eiche, ich habe nie eine II. Generat. auffinden können (Schief.).

Chloëphoridae.

Earias chlorana L. Verbreitet, nicht selten; Andritz, Gösting, Reun, Stübing, Dobelbad, Bachergebirge.

Hylophila prasinana L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern.

Cloëphora bicolorana Füßl. Verbreitet, selten; Hilmwald, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

Syntomidae.

Syntomis phegea L. Verbreitet; Hilmwald, Reunerkogel, Ragnitztal, Platte, Plawutsch, Reun, Peggau, Bärenschütz, Bachergebirge.

Dysauxes ancilla L. Verbreitet, nicht selten; überall an Waldrändern.

Arctiidae.

Spilosoma mendica Clerk. Verbreitet; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Wildon. — Sp. luteum Hfn. (lubricipedum

[1] Schieferer schreibt hier, der damaligen Auffassung entsprechend, im Original: „Die Stammart mit den übrigen Varietäten lebt . . .“; er hat aber die oekologische Sonderstellung von S. degeneranus gegenüber allen übrigen zentraleuropäischen Sarothripusformen bereits wohl erkannt und scharf zum Ausdrucke gebracht (während noch z. B. 1905 in A. Spulers D. Schmett. Eur., p. 125, die Lebensweise beider Arten vermengt erscheint. Vergl. R. Klos und A. Meixner, Verh. z.-b. G. Wien 1907, p. 173—177).

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Esp., nec L.). Überall gemein. — Sp. lubricipedum L. (menthastri Esp.). Überall gemein. — Sp. urticae Esp. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Reun, Peggau, Dobelbad.

Phragmatobia fuliginosa L. Überall gemein. — Phr. luctuosa Hb.-G. Sehr selten; Ruckerlberg (1 Stück).[1]

Parasemia plantaginis L. Verbreitet, nicht selten; Schöckl, Hochlantsch, Mürzzuschlag, Semmering (Schief.), Trawiesenalpe (O. Bhtsch.). Ab. hospita Schiff. und ab. matronalis Freyer. Unter der Stammform, selten.

*Rhyparia purpurata L. Verbreitet, ziemlich selten; Hilmwald, Rosenberg, Lustbühel, Platte, Reun, Peggau.

Diacrisia sannio L. (russula L.). Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Reunerkogel, Platte, Gösting, Reun, Peggau.

Arctia caja L. Überall, nicht selten. — *A. villica L. Verbreitet, auch alpin; überall in der Umgeb. Graz, Teichalpe. — *A. aulica L. Verbreitet; Reunerkogel, Andritz, Plawutsch, Reun, Dobelbad.

*Pericallia matronula L. Ziemlich selten; Lustbühel (mehrere Stücke, auch Raupen) (Schief.); Reun (Jägersteig) (Dorfm.).

Callimorpha dominula L. Überall an Waldrändern, nicht selten; Hilmwald, Ragnitz- und Stiftingtal, Platte, Reun. — C. quadripunctaria Poda (hera L.). Überall an Waldrändern und auf Holzschlägen, gemein.

Coscinia striata L. Selten; Gösting (an der Mur).

Hipocrita jacobaeae L. Verbreitet, auf Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Reun, Bärenschütz, Dobelbad.

*Nudaria mundana L. An überhängenden Felsen; Bärenschütz, „Klause“ bei Deutsch-Landsberg, Weizklamm.

*Miltochrista miniata Forst. Verbreitet; Hilmwald, Maria-Trost, Reun, Dobelbad, Bachergebirge.

Endrosa irrorella Clerk. Verbreitet; Deutsch-Feistritz, Peggau, Bärenschütz, Deutsch-Landsberg, Bachergebirge. — E. roscida Esp. Verbreitet; Hochlantsch (an einer Berglehne),

[1] Sonst nur in Untersteiermark gefunden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Deutsch-Landsberg.[1] Var melanomos F. Nick. Alpin; Koralpe.[1] — E. kuhlweini var. alpestris Zell.[2] Alpin; Koralpe. — E. aurita var. ramosa F.[3] Alpin; Koralpe.

Cybosia mesomella L. Überall in Waldgegenden, nicht selten.

Gnophria rubricollis L. Verbreitet, auf Holzschlägen, ziemlich selten; Hilmwald, Plawutsch, Reun.

Oeonistis quadra L. Überall in Wäldern, gemein.

*Lithosia deplana Esp. Überall in Wäldern, nicht selten; im Bachergebirge gemein. — L. griseola Hb. Ziemlich selten; Wildon, Leibnitz und in einem Graben bei Ehrenhausen. — L. lurideola Zincken. Verbreitet; Plawutsch, Reun, Dobelbad, Bachergebirge. — L. complana L. Verbreitet, nicht selten; Hilmwald, Plawutsch, Buchkogel, Reun. — L. lutarella L. Verbreitet, ziemlich selten; Platte, Plawutsch, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. — L. pallifrons Zell. Selten; Schloßberg, Platte, Reun. — L. sororcula Hfn. Verbreitet; Hilmwald, Rosenberg, Reunerkogel, Platte, Andritz, Dobelbad. — L. cereola Hb. Verbreitet, ziemlich selten; Reun,[4] Bärenschütz[4] (Schief), Aflenz (Dorfm.).

Zygaenidae.

Zygaena purpuralis Brünn. (pilosellae Esp.). Verbreitet, nicht selten; Reun, Stübing, Peggau, Bärenschütz, Bachergebirge. Ab. pluto Ochsh. Ziemlich selten; Schöckl, Teichalpe. Ab. interrupta Stdgr. Unter der Stammform, selten; Reun, Peggau.[5] — *Z. scabiosae Scheven. Sehr verbreitet, nicht selten; Platte, Mühlbachgraben, Stübing, Peggau, Dobelbad, Wildon (Schief.), Bruck a. d. Mur (Dorfm.). — Z.

[1] Sonst von niemandem in Steiermark beobachtet.

[2] Von Rogenh. mit ? versehen; von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet; auch die Stammform fehlt.

[3] Von Rogenh. mit ? versehen; von keinem anderen Sammler in Steiermark beobachtet; auch die Stammform fehlt.

[4] Diese Fundorte wurden von Rogenh. mit ? versehen; L. cereola wurde indes nicht allein an verschiedenen Orten Obersteiermarks, sondern auch neuerdings in der Umgeb. Graz gefunden.

[5] Var. nubigena Led. (Hochlantsch, Koralpe) ist (von Rogenh.?) gestrichen worden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

achilleae Esp. Verbreitet, nicht selten; St. Florian, Reun, Peggau, Bärenschütz, Deutsch-Landsberg, Badek. Ab. viciae Hb. Verbreitet, selten; Schöckl, Gamskogel, Teichalpe. — *Z. meliloti Esp. Verbreitet, nicht selten; Rosenberg, Lustbühel, St. Florian, Reun, Peggau, Bachergebirge. Ab. stentzii Freyer. Selten; Schöckl, Hochlantsch. — *Z. lonicerae Scheven (Esp.). Überall gemein. — *Z. filipendulae L. Überall gemein. Ab. cytisi Hb. Verbreitet, selten; Schloßberg, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. — Z. transalpina Esp. Im Gebirge, vereinzelt; Reun, Hochlantsch, Bachergebirge. — *Z. ephialtes L. Ziemlich selten; Schloßberg, Reun. Ab. medusa Pall. Ziemlich selten; Schloßberg, Plawutsch, Reun. Ab. coronillae Esp. und ab. trigonellae Esp. Ziemlich selten, unter der Stammform, außerdem bei Reifnig. Ab. peucedani Esp. und ab. athamanthae Esp. Selten; nur in Reun. — Z. carniolica Scop. (hedysari Hb.). Ziemlich selten unter der ab. onobrychis Schiff. (carniolica aut., nec Scop.). Letztere verbreitet, auf Berglehnen, nicht selten; Platte, Kanzel, Plawutsch, Frauenkogel, Reun, Bärenschütz, Bachergebirge. Ab. berolinensis Stdgr. und var. alpina Stdgr.[1] Verbreitet, selten; Schöckl, Reun, Gamskogel, Teichalpe, Trawiesenalpe, Bachergebirge.

Ino pruni Schiff. Ziemlich selten; Einöd, Plawutsch, Frauenkogel. — I. chloros Hb. Selten; Bachergebirge.[2] — I. globulariae Hb. Verbreitet, auf Waldwiesen; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Buchkogel, Frauenkogel. — I. statices L. Verbreitet, nicht selten; Eggenberg, Thal, Reun, Peggau, Dobelbad. — I. geryon var. chrysocephala F. Nick. Alpin; Koralpe.[3]

Cochlidiidae.

Cochlidion limacodes Hfn. Verbreitet; Graz, Hilm-

[1] „v. Alpina Stdg." dürfte nur ein In-litteris-Name sein; ich habe ihn nirgends auffinden können.

[2] Von Rogenh. mit ? versehen; die weiteren Fundorte „Trawies Teichalpe" sind gestrichen, ebenso die folgende Art I. tenuicornis Zell (Maria-Trost, Lustbühel, Wildon). — I. chloros wird jedoch von Pieszczek (XX. Jahresber. Wien. ent. Ver.. p. 130) aus Judenburg gemeldet.

[3] Sonst nur aus Obersteiermark bekannt geworden (vergl. u. a. Ent. Wbl., XXV., p. 170); auch Höfner fand die Art nicht auf der Koralpe.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

wald, Rosenberg, Reunerkogel, Plawutsch, Reun, Peggau, Bachergebirge.

Heterogenea asella Schiff. Selten; Hilmwald, Plawutsch.

Psychidae.

*Acanthopsyche atra L. (opacella H.-Sch.). Verbreitet, auf Holzschlägen; Hilmwald, Maria-Grün, Reunerkogel, Plawutsch, Dobelbad, Bachergebirge.

*Pachythelia unicolor Hfn. Überall an Waldrändern, gemein. — *P. villosella Ochsh. Verbreitet; Hilmwald, Ragnitztal, Reun, Peggau, Bachergebirge.

Oreopsyche muscella F. Selten; nur auf einer Wiese am Hilmteich.

*Psyche viciella Schiff. Selten; nur im Schaftal bei Maria-Trost.

*Sterrhopteryx hirsutella Hb. Ziemlich selten; Hilmwald, St. Florian, Reun, Dobelbad.

Rebelia plumella H.-Sch. Selten; Plawutsch. — *R. nudella Ochsh. Selten; Rosenberg, Plawutsch (in Weingärten), St. Florian.

*Epichnopteryx pulla Esp. Verbreitet, auf Wiesen, nicht selten; Hilmwald, Eggenberg, Andritz, Thal. Var. heringi Heinem. Hochschwab, Trawiesenalpe (Schief. und O. Bhtsch.).[1]

*Psychidea bombycella Schiff. Verbreitet; Reunerkogel, Platte, Plawutsch, Reun. — Ps. pectninella F. Selten; Plawutsch (in einem Steinbruch).[2]

*Fumea crassiorella Brd. Ziemlich selten; Schloßberg, Einöd (in einem Steinbruch), Gösting. — *F. casta Pall. (intermediella Brd.). Verbreitet, gemein; überall in Graz und Umgeb. — *F. betulina Zell. Verbreitet, an alten, mit

[1] Mit „v. Heringi Hein." dürfte Schiefe rer E. ardua Mann meinen, die auch von anderen Sammlern im Hochschwabgebiet gefunden wurde, während v. sieboldi Reutti, mit der v. heringi Heinem. identifiziert zu werden pflegt, in Steiermark sonst nicht beobachtet wurde; übrigens sind alle diese Formen nicht scharf voneinander zu trennen (vergl. Höfner, Jahrb. nat. Mus. Kärnt., XXVII., p. 390).

[2] Sonst in Steiermark von niemandem beobachtet.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Flechten bewachsenen Planken; Graz, Eggenberg, Gösting, Reifnig.[1]

Sesiidae.

Trochilium apiforme Clerk. Ziemlich selten; St. Peter.

Sciapteron tabaniforme Rott. Selten; Graz (Stadtpark), Gösting.

Sesia tipuliformis Clerk. Ziemlich selten; Reun, Peggau, Wildon. — S. vespiformis L. (asiliformis Rott.). Selten; Deutsch-Feistritz (1 Stück). — S. myopaeformis Bkh. Selten; Wildon (1 Stück). — S. formicaeformis Esp. Selten; Mühlbachgraben, Deutsch-Landsberg.[2] — S. empiformis Esp. Ziemlich verbreitet; Graz, Reun, Frohnleiten.

Cossidae.

Cossus cossus L. Verbreitet; Graz, Hilmwald, St. Peter, Gösting, Gratwein, Peggau, Wildon.

Zeuzera pyrina L. Verbreitet, in Obstgärten; Umgeb. Graz.

Hepiolidae.

Hepiolus humuli L. Wenig verbreitet; nur in Bruck a. d. M. — H. sylvinus L. Verbreitet, nicht selten; Umgeb. Graz, Peggau, Frohnleiten, Wildon. — H. fusconebulosus Geer (velleda Hb.). Alpin; Koralpe, Klosterkogel bei Admont.[3] — H. carna Esp. Alpin; Teichalpe, Hochlantsch, Koralpe (Speikkogel), Hochschwab. — H. lupulinus L. Verbreitet, selten; Teichalpe, Koralpe (Bärental), Admont.[4] — H. hectus L. Verbreitet, nicht selten; überall in Wäldern der Umgeb. Graz, auch auf der Teichalpe.

---

[1] Sonst nur aus dem Grenzorte Steyr (Oberösterreich) gemeldet (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 49).

[2] Sonst nicht in Steiermark gefunden; hingegen aus dem Grenzorte Obertraun (Oberösterreich) bekannt (vergl. Int. ent. Zs. Guben, V., p. 314 ff.)

[3] In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀ „Kalbling", coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 173).

[4] In der Admonter Stiftssammlung steckt 1 ♀ „Admont", coll. Schief. (vergl. Ent. Wbl., XXV., p. 173); sonst nur von Groß im Gesäuse und bei Wildalpe gesammelt (vergl. XI. Jahresber. Wien. ent. Ver., p. 48); fehlt in Kärnten.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Übersicht der steirischen Fundorte[1]

die in Schieferers Manuskript und auf seinen Fundortzetteln verzeichnet sind.

A. Mittelsteiermark.

I. Graz (365 *m*) und nächste Umgebung
(im Umkreise einer halben Meile).

Stadtpark
Schloßberg (B, 471 *m*)
Ruckerlberg (B, 443 *m*)
Hilmwald und -teich
Maria-Grün (O, 445 *m*)
Rosenberg (B, 479 *m*)
Reunerkogel (B, 501 *m*)
Eggenberg (O, ca. 380 *m*)
Einöd[2] bei Wetzelsdorf (O)
St. Peter (O, 372 *m*).

II. Weitere Umgebung von Graz
(im Umkreise einer Meile).

Lustbühel (B, 488 *m*)
Ragnitztal (T)
Stiftingtal (T)
Maria-Trost (O, 469 *m*)
Platte (B, 651 *m*)
Andritz (O, 373 *m*)
Kanzel (B, 610 *m*)
Weinzödl (O, 363 *m*)
Gösting (O und Ruine, 567 *m*)
Plawutsch (B, 764 *m*)
Winkel (O bei Thal)
Thal (O, 461 *m*)
Buchkogel[2] (B, 659 *m*)
„Brünnl", Wirtsh. bei St. Martin
St. Martin (Stift, 413 *m*)
St. Florian (Bergkirche bei Straßgang, 541 *m*).

III. Schöckelgebiet.

Radegund (O, 714 *m*)
Schöckl (B, 1446 *m*)
Kalchleiten (O bei Stattegg)
Geierkogel (B, 947 *m*).

IV. Murtal von Graz stromaufwärts bis gegen Bruck
(mit Seitengräben und Grenzbergen).

Frauenkogel (B bei Judendorf, 693 *m*)
Straßengel (O b. Judendf., 461 *m*)
Judendorf (O)
St. Stefan[2] (O b. Gratwein, 390 *m*)
Gratwein (O, 394 *m*)
Reun (O und Stift)
Mühlbachgraben (T bei Reun)
Hochstein[2] (B b. Reun, 926 *m*
[Klein-]Stübing (O, cca. 390 *m*)
Gamskogel (B b. Stübing, 855 *m*)
Deutsch-Feistritz (O, 471 *m*)
Peggau (O, 411 *m*)
Padlwand (B-wand b. Peggau)
Frohnleiten (O, 434 *m*)
Mixnitz (O, ca. 449 *m*)

[1] (B) = Berg, (O) = Ort, (T) = Tal.

[2] Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge gebrauchten Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt und eingereiht werden.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Bärenschütz (T bei Mixnitz)
Teichalpe (B, 1317 *m*)
Hochlantsch (B, 1722 *m*).

V. Westl. Mittelsteiermark.

Gleinalpe (B-zug bis 1989 *m*)
Köflach (O, 442 *m*)
Ligist (O, 392 *m*)
Rosenkogel[1] (B b. Stainz, 1362 *m*)
Groß-Florian (O, 308 *m*)
Deutsch-Landsberg (O, 372 *m*)
Koralpe: Trahütten (O, 995 *m*); Glashütten (O, 1275 *m*); Bärental (T, 1500—1600 *m*); Speikkogel[1] (B, 2141 *m*).

VI. Grazer Feld.

Badek (O bei Dobelbad)
Dobelbad (O, 350 *m*)
Premstätten (O bei Dobelbad, 351 *m*)
Wildon (O, 315 *m*)
Leibnitz (O, 275 *m*)
Ehrenhausen (O, 258 *m*)
Marburg a. d. Drau (O, 274 *m*).

B. Obersteiermark.

I. Mürz-Gebiet.

Bruck a. d. Mur (O, 487 *m*)
Tragöß (T bei Bruck)
Thörlgraben (T)
Kindberg (O, 555 *m*)
Mürzzuschlag (O, 672 *m*)
Semmering (B-sattel, 980 *m*)
Sonnleitstein (B i. N.-W. d. Raxalpe, 1638 *m*)
Scheiterboden (O a. d. ob. Mürz, 823 *m*)
Frein (O a. d. ob. Mürz, 865 *m*)
Wildalpe[1] (B b. Frein, 1520 *m*)
Maria-Zell (O, 862 *m*)
Zellerrain (B bei Maria-Zell, 1070 *m*).

II. Hochschwab-Gebiet.

Aflenz (O, 765 *m*)
Feistringgraben (T bei Aflenz)
Bürgeralpe (B, 1506 *m*)
Trawiesenalpe (B)
Hochschwab (B, 2278 *m*)
Hochwart (B, 2209 *m*).

III. Enns- und Traun-Gebiet.

Wildalpe(n)[1] (O a. d. Salza, 609 *m*)
Hochkaar (B i. N.-W. von Wildalpe, 1809 *m*)
Leopoldsteiner-See (619 *m*)
Gstatterboden (O im Gesäuse)
Johnsbach (O i. e. Seitental d. Gesäuse)
Admont (O, 641 *m*)
Klosterkogel[2] (B bei Admont, 817 *m*)
Kalbling (B b. Admont, 2189 *m*)
Natterriegel (B i. N. von Admont, 2028 *m*)

[1] Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge gebrauchte Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt und eingereiht werden.

[2] Von Schieferer „Klosteralpe“ genannt.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Rottenmann (O, 674 *m*)
Aussee (O, 735 *m*).

IV. Oberes Mur-Gebiet.

Turracher Alpen (B-zug)
Eisenerzer Reichenstein (B, 2166 *m*)
Leoben (O, 547 *m*).

C. Oststeiermark.

Friedberg (O b. Hartberg, 601 *m*)
Weizklamm (T)
Gleichenberg (Kur-O, 317 *m*).

D. Untersteiermark.

Reifnig (O am Bachergebirge, 715 *m*)
Bachergebirge (bis 1542 *m*)
Rohitsch (O, ca. 280 *m*)
Buchberg[1] (O b. Cilli, 584 *m*)
Steinbrück (O a. d. Save)
Rann (O a. d. Save).[2]

[1] Diese in Steiermark für verschiedene Orte, beziehungsweise Berge gebrauchten Namen sind im Originalmanuskript nicht immer präzisiert; sie mußten daher auf Grund von Wahrscheinlichkeits-Erwägungen bestimmt und eingereiht werden.

[2] Thurn am Hardt (a. d. Save) liegt bereits in Krain.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Schieferer Michael

Artikel/Article: Die Lepidopterenfauna Steiermarks. 267-314